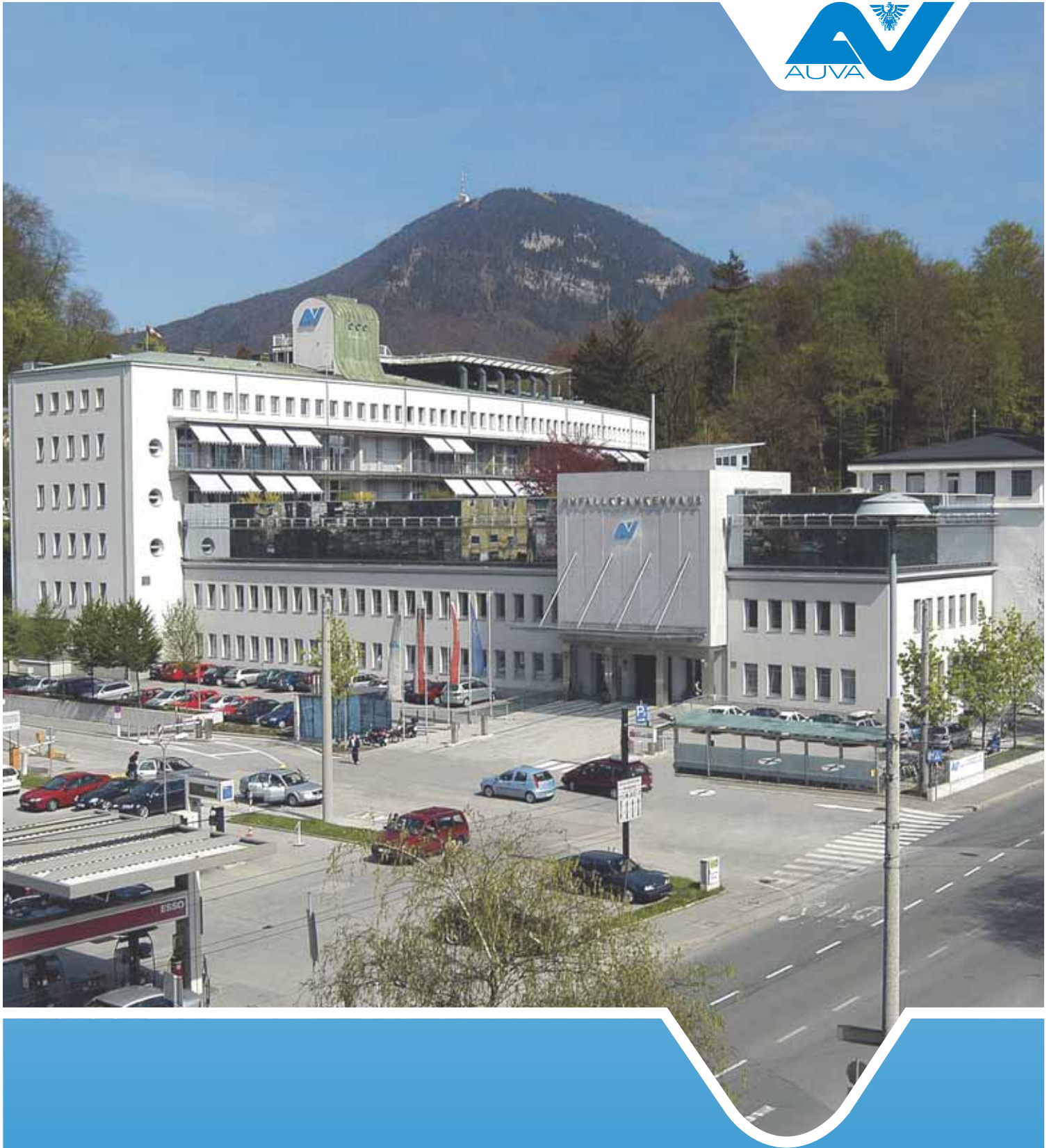




Unfallkrankenhaus Salzburg

Beratung, Planung und Management von Gesundheitseinrichtungen

Mit der jahrelangen Erfahrung, sowie beständigen Zusammenarbeit in der technischen Betriebsführung als auch in der Unterstützung der Beschaffungs- und Planungsprozesse, setzen wir Standards in der Konzeption und dem effizienten Betrieb der öffentlichen sowie privaten Gesundheitseinrichtungen.

Im Vordergrund unserer Tätigkeiten stehen Effektivität, Ressourcenoptimierung sowie eine bedarfsgerechte, kunden- und zukunftsorientierte Beratung.

Unsere Planungs- und Beratungsleistungen ermöglichen es den Trägern und Nutzern von Gesundheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit die richtige Entscheidung bei der Auswahl der medizintechnischen Einrichtung zu treffen.

Wir stellen hohe Ansprüche an die Qualität unserer Dienstleistungen und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittene Lösung.

- Medizintechnik Fachplanung
- Betriebs- und Organisationsplanung
- Technische Betriebsführung - Facility Management
- Sicherheitstechnische Beratung
- Technikerbereitstellung
- Ordinationsplanung - Ärztezentren

**MIT SICHERHEIT
KOMPETENT!**



Hilfe für alle

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) ist die soziale Unfallversicherung für rund 3,2 Millionen Erwerbstätige und rund 1,3 Millionen Schüler und Studenten, zahlreiche freiwillige Hilfsorganisationen und Lebensretter.

Im Jahr 1889 wurde die gesetzliche Unfallversicherung ins Leben gerufen, um die soziale Not von Arbeitsunfallopfern durch finanzielle Entschädigungen zu lindern.

Was mit Rentenzahlungen begann, wurde im Lauf der Geschichte zu einem System aus Schadenverhütung, Unfallheilbehandlung, umfassender Rehabilitation und finanzieller Kompensation ausgebaut.

Heute arbeitet die AUVA durch umfassende Präventionsleistungen für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Versicherten und für die wirtschaftliche Leistungskraft der österreichischen Wirtschaft. Rund 60.000 Opfer von Berufsschäden und 13.000 Hinterbliebene erhalten Rentenzahlungen der AUVA.

Zur bestmöglichen Behandlung von Unfallopfern betreibt die AUVA sieben Unfallkrankenhäuser (in Salzburg, Linz, Klagenfurt, Graz, Kalwang sowie in Wien Meidling und in Wien Brigittenau) und vier Rehabilitationszentren (Weißer Hof in Niederösterreich, Tobelbad in der Steiermark, Bad Häring in Tirol sowie Meidling in Wien).

In diesen Heilstätten werden mit Erfahrung und Kompetenz jährlich rund 42.000 Patienten stationär und über 310.000 Patienten ambulant behandelt.

Obwohl die AUVA nur für die Opfer von Berufsschäden zuständig ist, werden in ihren Einrichtungen seit jeher auch Freizeitunfallopfer behandelt.

Auch im Interesse der Arbeitgeber sollen Unfallopfer so rasch wie möglich wiederhergestellt und in den Arbeitsprozess integriert werden.

Ein zunehmendes Problem besteht allerdings darin, dass die AUVA für die Behandlung von Freizeitunfallopfern nur einen relativ geringen Kostenersatz durch die zuständige Krankenversicherung erhält.

Der hohe Standard der AUVA-Heilbehandlung ist für die weiteren Aufgaben der AUVA von großer Bedeutung. So lernt die Unfallverhütung aus den Erkenntnissen der Heilbehandlung, und die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation knüpft direkt an die Akutbehandlung an.

Nicht zuletzt geht es darum, die Rentenleistung zugunsten einer weitestgehenden gesundheitlichen Wiederherstellung der Unfallopfer möglichst gering zu halten. Das Gesamtsystem AUVA mit den vier Säulen „Prävention“, „Unfallheilbehandlung“, „Rehabilitation“ und „Rentenleistung“ entfaltet somit ein Maximum an Synergie.

Nicht zuletzt ist das Unfallkrankenhaus Salzburg ein wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Salzburg. Möge es allen Unfallopfern in seinem Einzugsbereich größtmögliche Hilfe bringen!



*KommR Renate Römer,
Obfrau der AUVA*



*Dipl.-Ing. Peter Vavken,
Generaldirektor der AUVA*

Willkommen im AUVA-Unfallkrankenhaus Salzburg

Wir sind um Sie besorgt: im ärztlichen Bereich, im Pflegebereich und im Verwaltungsbereich.



Die kollegiale Führung:

Ärztliche Leitung: Prim. Dr. Alois Karlbauer

Verwaltungsleitung: Dr. Herbert Koutny

Pflegedienstleitung:

Mag. DGKP Helmut Walchshofer

Ein Krankenhausaufenthalt greift tief in bestehende Gewohnheiten jedes Menschen ein. Dazu kommt Unsicherheit und Ungewissheit über das Ausmaß und den Verlauf der Erkrankung. Wir wollen Ihren Aufenthalt mit allen geeigneten Mitteln so erträglich wie möglich gestalten. Zur Heilung gehört auch eine wohnliche Gestaltung der Zimmer, eine gute Verpflegung, die Einhaltung der Verhaltensregeln zum Wohle aller und die Sorge um Ihr seelisches Befinden.

Die AUVA strebt den jeweils neuesten Stand der personellen, medizinischen und technischen Ausstattung an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird dem Personal eine ständige Weiterbildung ermöglicht. Weiters helfen Qualitätsmanagement und Investitionen in die benötigten Apparate und Geräte, den hohen Standard zu halten. Nach den besten Behandlungsmethoden forschen wir mit nationalem und internationalem Erfahrungsaustausch.

Manche Verletzungsfolgen oder Beschwerden müssen intensiver behandelt werden, als es im Routinebetrieb möglich ist. In den Spezialambulanzen betreut Sie Personal mit besonderen Ausbildungen und Kenntnissen im jeweiligen Fachgebiet. Es steht auch mehr Zeit für die Behandlung spezieller Probleme zur Verfügung. Die Nachbehandlungseinrichtungen sind primär für Arbeitsunfälle vorgesehen, kommen aber auch Patienten mit anderen Verletzungsfolgen zugute.

Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG
NEOMEDIA Verlagsges.m.b.H.
Kinzfeldstraße 3/6 · 6330 Kufstein
Tel.: 05372 / 65152
Fax: 05372 / 67678
E-Mail: info@neomedia.at
www.neomedia.at

REDAKTION
NEOMEDIA Ges.m.b.H. in Zusammenarbeit mit dem AUVA Unfallkrankenhaus Graz

GRAFIK
Irena Pfürtnner

BILDNACHWEIS
Mag. Samanta Gostner, AUVA Unfallkrankenhaus Salzburg, AUVA, ÖAMTC
Fa. Bauscher

FACHBERATUNG PRINTMEDIEN
Reinhardt Ragowsky

VERKAUFSLEITUNG
Die Verkaufsleitung möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Geschäftswelt aus der Region sowie dem AUVA Unfallkrankenhaus Salzburg für die freundliche und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei C + C Pfeiffer GmbH, Wals-Siezenheim für einen Sponsorenbeitrag.

Bitte wenden Sie sich, falls Sie Anregungen oder Wünsche haben oder in der nächsten Auflage des Magazins mit einem Inserat dabei sein wollen, an die Verkaufsleitung.

DRUCK
Druck 2000 Prokop GmbH

Auflage 2010
Alle Rechte vorbehalten.
Die photomechanische Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages.

Die Gesamtherstellung der Druckauflage erfolgt mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Verlag kann keine Haftung für etwaige Fehler oder Differenzen übernehmen. Schadenersatz ist ausgeschlossen.

Korrekturen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht. Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier.

Artikel-Nr.: 503142

Es versteht sich eigentlich von selbst, dass mit „Patienten“ auch gleichzeitig „Patientinnen“ und mit „Ärzten“ auch gleichzeitig „Ärztinnen“ gemeint sind. Um umständliche Formulierungen zu vermeiden, gelten personenbezogene Bezeichnungen jeweils in der männlichen und weiblichen Form.

Das Unfallkrankenhaus Salzburg

Hilfe für alle - Vorwort der AUVA	1
Grußwort der kollegialen Führung des UKH Salzburg	2
Die Trägergesellschaft AUVA	38

Kompetente Behandlung - Die Fachabteilungen

Chirurgie	4
Anästhesiologie	8
Präoperative Ambulanz, postoperative Überwachung & Schmerztherapie	9
Intensivmedizin	12
Innere Medizin	13
Intermediate Care	13

Hilfe im Notfall

Notfallmedizin	14
ÖAMTC Notarzthubschrauber Christophorus 6	14

Medizintechnik auf höchstem Niveau

Radiologie	16
Computertomographie	
Kernspintomographie	
Moderne Vernetzung	

Pflegedienst - Ganzheit als Leitbild

Der Pflegedienst	18
------------------	----

Diagnostik und Therapie

Labor	22
Ergotherapie, Physiotherapie	23
Diätologie	23

Netzwerke - Stärke durch Kooperation

Apotheke	26
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	26
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26
Neurologie	26
Psychiatrie	27
Transfusionsmedizin	27

Für unsere Patienten: Service & Verwaltung

Seelsorge - Wir hören zu und helfen	28
Verwaltung	30
EDV	32
Technik	32
Reinigung	33
Qualitätsmanagement	33
Küche	36
Ernährungsteam	37

Chirurgie



Leitung Chirurgie



Prim. Dr. Alois Karlbauer

Wir sind hoch qualifizierte Fachkräfte in ständiger Weiterbildung und haben das Ziel, Sie sehr kompetent, engagiert und zuverlässig bei Tag und Nacht zu betreuen. Im Unfallkrankenhaus Salzburg werden jährlich ca. 42.000 Patienten versorgt. Zur Versorgung dieser Patienten stehen im Unfallkrankenhaus Salzburg rund 54 Ärzte und 320 Mitarbeiter aus allen Bereichen zur Verfügung. Der Ambulanzbetrieb läuft rund um die Uhr.

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen Überblick über die medizinischen und organisatorischen Bereiche des Unfallkrankenhauses Salzburg.

Unter der Ärztlichen Leitung von Prim. Dr. Alois Karlbauer gewährleistet die Unfallchirurgie des UKH Salzburg die ambulante und stationäre Versorgung von Unfallpatienten.

Abdominal- und Thoraxtraumatologie

Insbesondere bei Mehrfachverletzungen können der Brust- und Bauchraum betroffen sein und eine differenzierte abdominal- und thoraxtraumatologische Versorgung erfordern.

Dieser Bereich wird durch erfahrene Allgemein- und Unfallchirurgen des Unfallkrankenhauses verantwortlich betreut.

Abdominal- und Thoraxtraumatologie



OA Dr. Ralf Woidke



OA Dr. Alexander Schmelz

Gelenkschirurgie

Im Bereich der Gelenkschirurgie steht vor allem die Behandlung von Schulterverletzungen im Mittelpunkt.

Operationsspektrum:

- Gelenkspiegelungen bei Engpasssyndrom- Verkalkungen und Spornbildungen am Schulterdach
- Offene und arthroskopische Schulterstabilisierungsoperationen bei frischer und wiederholter Verrenkung
- Offene Operationen bei komplexen Schultergelenksbrüchen
- Minimal invasive Technik der Schulterergelenkssprengungen
- Minimal invasive Technik mit eingeschobener Platte oder mit Stift bei Schlüsselbeinbrüchen
- Oberarmbrüche – Versorgung mit Platten-, Nagel- und Schulterprothetik bei unfallbedingten Verletzungen

Neurochirurgie

Die Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten Patienten ist ein Schwerpunkt in der integrativen Traumaversorgung am Unfallkrankenhaus Salzburg. Das eigene Team aus Neurochirurgen sowie die enge Kooperation mit der Christian Doppler Klinik Salzburg, garantiert die 24 Stunden Verfügbarkeit einer neurotraumatologischen Versorgung.

Ossatron

Mit dem Ossatron steht am Unfallkrankenhaus Salzburg eine Behandlungsoption im Fall einer verzögerten oder unvollständigen Knochenbruchheilung zur Verfügung. Mit diesem technisch differenzierten Verfahren können oftmals überraschende Heilungsergebnisse erzielt werden.

Plastische Chirurgie

Die Plastische Chirurgie stellt einen fixen Bestandteil moderner Traumabehandlung dar. Durch den hohen Anteil von Mehrfachverletzten und Patienten mit schweren Extremitätenverletzungen werden regelmäßig rekonstruktive Eingriffe erforderlich. Die Wiederherstellung hat nicht nur eine Rekonstruktion der Form, sondern auch der Funktion unter ästhetischen Gesichtspunkten zum Ziel.

Behandlungsschwerpunkte:

Einen Behandlungsschwerpunkt stellt die Wiederherstellung nach Extremitätentraumen und komplexen Handverletzungen dar. Hierbei werden sowohl isolierte Weichteildefekte mit freien und lokalen Lappenplastiken gedeckt, als auch kombinierte Knochen- und Weichteildefekte mit freien osteo-myo-kutanen Gewebetransfers behandelt.

Gelenkchirurgie / Schulterteam



Prim. Stv. OA Dr. Josef Obrist



OA Dr. Udo Berger



OA Dr. Josef Zirknitzer



FA Dr. Lois Schwaiger



Ossatron

An der Hand besteht die Möglichkeit nach Amputation mehrerer Finger und der Unmöglichkeit der Replantation, Langfingertranspositionen (Pollizisation) oder freie Zehentransfers durchzuführen.

Die chirurgische Versorgung akuter und chronischer Schäden des peripheren Nervensystems stellt einen weiteren Behandlungsschwerpunkt dar. Dabei führen wir sowohl die mikrochirurgische Naht akuter Nervendurchtrennungen als auch die Rekonstruktion längerstreckiger Defekte mittels Nerven transplantaten durch.

Behandlungserfolg durch Teamwork

Neben der interdisziplinären chirurgischen Versorgung stellt die frühe physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlung der Patienten einen enorm wichtigen Schritt zur Wiederherstellung dar.

Unsere Physio- und Ergotherapeutinnen werden daher bereits früh in den Behandlungsablauf integriert. Dadurch kann auch eine gute Brücke zur weiteren Behandlung in diversen Reha- zentrationen geschaffen werden.

Die Leistungen der Plastischen- und Rekonstruktiven Chirurgie im Überblick: Gewebetransfers/Lappenplastiken:

- Lokale und freie Gewebetransfers zur Rekonstruktion von Defekten (Weichteile, Muskel, Knochen)
- Verpflanzung funktioneller Muskel- lappen bei Kompartmentsyndromen

Rekonstruktive Handchirurgie:

- Defektrekonstruktion
- vaskularisierte Knochentransfers bei Osteonekrosen am Karpus
- Fingerrekonstruktionen mittels Polli- zisation oder freie Zehentransfers
- Behandlung bei Verbrennungen der Hand

Chirurgie der peripheren Nerven:

- Versorgung akuter Nervenverletzungen (mikrochirurgische Nerven- naht, Nervenrekonstruktion mittels Trans- plantaten, Eingriffe am Plexus Brachialis)
- funktionelle Muskelaersatzoperatio- nen
- Nervenkompressionssyndrome (obere und untere Extremität)



Mikrochirurgie

Plastische Chirurgie



FA Dr. Christian Windhofer

Replantations- und Handchirurgie

Seit 1979 sind mehr als 1200 Replanta- tionen am Unfallkrankenhaus Salzburg durchgeführt worden.

Das Operationsspektrum umfasst:

- Replantation von abgetrennten Kör- peranteilen
- Versorgung von Nerven und Gefäß- verletzungen
- Gewebetransplantation zur Behand- lung von traumatischen Gewebsde- fekten mit Hilfe der mikrochirurgi- schen Techniken.

Mikrochirurgie

Unter der Mikrochirurgie versteht man Operationstechniken, welche nur unter Zuhilfenahme eines Operationsmikro- skopes durchführbar sind.

In der Unfallchirurgie ist es dadurch möglich, kleinste Blutgefäße und Ner- ven, welche durch einen Unfall durch- trennt worden sind, wieder zu vereinen und dadurch abgetrennte Körperteile wieder anzunähen bzw. zu replantieren.

Auch Gewebetransplantationen zur Versorgung von Gewebedefekten nach Unfällen, stellen ein Anwendungsgebiet der Mikrochirurgie in der Unfallchirurgie dar. Diese Leistungen werden im Unfallkrankenhaus Salzburg durch mikrochirurgisch ausgebildete Spezialisten angeboten. Diesem Team stehen modernste Operationsmikroskope zur Durchführung dieser speziellen Operationstechniken zur Verfügung.

Geschulte Unfallchirurgen des UKH gewährleisten dabei eine 24-stündige Bereitschaft an 365 Tagen im Jahr.

Septische Chirurgie

Schwere Verletzungen mit ausgedehnten Wunden bzw. Weichteildefekten sind häufig bakteriell kontaminiert. Schwere Entzündungsreaktionen können das Ergebnis der operativen Versorgung und Wundheilung nachhaltig beeinträchtigen. Chirurgische Maßnahmen im Sinne einer "septischen Chirurgie" erfordert von allen Beteiligten höchste Disziplin und Sorgfalt. Durch die enge und frühe

Einbindung der plastischen Chirurgie gelingt häufig ein früher Wundverschluss, der die definitive Ausheilung von Knochenbrüchen erst ermöglicht.

Traumachirurgie

Das Spektrum der Traumachirurgie am Unfallkrankenhaus Salzburg umfasst ab dem Schulkindesalter alle Aspekte einer State of the Art Versorgung von Verletzungen jeder Art und Ätiologie:

- Operative und konservative Behandlungen von Knochen-, Gelenks- und Weichteilverletzungen
- Arthroskopische Techniken in der chirurgischen Versorgung von Gelenksverletzungen
- Versorgung von Schädel-, Wirbelsäulen-, Thorax-, Abdominal- und Beckenverletzungen nach Maßgabe auch interdisziplinär unter Beiziehung der entsprechenden Konsiliarfächer, insbesondere bei polytraumatisierten Patienten
- Replantationen und plastisch rekonstruktive Eingriffe unter Verwendung mikrochirurgischer Techniken
- Prothetische Versorgung von Gelenken

Wirbelsäulentraumatologie

Wirbelsäulen- und Rückenmarksverletzungen sind Notfälle höchster Behandlungspriorität. Unser ganzes Engagement gilt der Abwendung einer möglichen Lähmung und Invalidisierung. Die schnellstmögliche operative Intervention steht hierbei im Mittelpunkt. Bei Rückenmarksverletzungen beginnt die Rehabilitation bereits bei der Aufnahme am Unfallkrankenhaus. Der Weg zurück ins Leben wird durch eine nahtlose Rehabilitation an unseren Rehabilitationszentren möglich gemacht.

Operationsverfahren

- Densverschraubungen
- Stabilisierungsoperationen von vorne und hinten an der Halswirbelsäule
- Hintere und vordere Stabilisierungsoperationen an sämtlichen Abschnitten der Brust- und Lendenwirbelsäule
- Stabilisierung von verschobenen Kreuzbeinbrüchen
- Spinopelvine Operationen
- Minimal invasive Operationstechniken bei Stauchungsbrüchen an der Brust- und Lendenwirbelsäule

Versorgung von Schwerstverletzten

DIE VERLETZUNG IM KONTEXT BEGREIFEN



Unser Verständnis von Traumamanagement beruht auf der integrativen Annäherung an die komplexen Auswirkungen eines Unfalls auf den Organismus. Die Schockraumbehandlung entscheidet wesentlich über die Überlebenschancen nach einem schweren Unfall. Für einen optimalen Behandlungserfolg entwickeln wir unseren Salzburger Schockraumalgorithmus kontinuierlich weiter. In unserem Simulationszentrum trainieren alle Mitarbeiter den idealen Ablauf der notwendigen Behandlungsschritte.

Die Versorgungsstrategie verfolgt folgende Ziele:

- Damage control resuscitation und Damage control surgery
- Limitieren des Primärschadens und Minimieren des Sekundärtraumas („Second hit“)
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Früh- und Langzeitrehabilitation



Anästhesiologie

DIE SÄULEN UNSERER ARBEIT

Die Mitarbeiter des Institutes für Anästhesie sind Ihrem Wohlergehen verpflichtet. Die Säulen unsere Arbeit sind hierbei:

- Vertrauen schaffen
- Angst nehmen
- Sicherheit garantieren
- Wohlbefinden ermöglichen

Die Ärzte der Abteilung wählen mit Ihnen gemeinsam das für Sie am besten geeignete Narkoseverfahren aus. Regionalanästhesiologische Verfahren stehen hierbei im Vordergrund.

Das Fachgebiet Anästhesiologie ist als eines der jüngsten Fachgebiete der Medizin seit Mitte der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts klinisch etabliert. Eine dramatische technologische Entwicklung garantiert heute eine ausgezeichnete Sicherheit für unsere Patienten.

Anästhesieformen

„Vollnarkose oder Teilnarkose - das ist hier die Frage“

Wenn Sie auf einer Unfallchirurgie operiert werden sollen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass dies an Schulter, Arm, Hand, Fuß, Bein oder Becken geschehen wird. Somit ist die Frage nach einer Voll- oder Teilnarkose naheliegend.

In der Anästhesie zeigt sich dabei eine eindeutige Tendenz. Moderne Techniken wie Nervenstimulator und Ultraschall ermöglichen es einzelne Nerven oder Nervenbündel zu blockieren, das heißt, die Reizleitung von der betroffenen Körperregion zu unterbrechen. Der von diesen Nerven versorgte Körperteil wird schmerz- und berührungsunempfindlich. Für den operativen Eingriff ist dieser Körperteil „betäubt“. Ihr Bewusstsein wird nicht beeinträchtigt.

Demgegenüber steht die Vollnarkose. Hier wird das zentrale Nervensystem, das Gehirn „betäubt“ und Sie können am ganzen Körper operiert werden; es erfolgt keine Differenzierung. Ihr Bewusstsein wird ausgeschaltet, die Atmung zum Teil vom Narkosegerät übernommen.

Ein Narkosefacharzt wird in der Narkoseambulanz mit Ihnen gemeinsam besprechen, welches dieser beiden Narkoseverfahren in Ihrem speziellen Fall einzusetzen ist. In einem ausführlichen Gespräch werden die Vor- und Nachteile von Voll- und Teilnarkose erörtert, sodass Sie sich jederzeit gut aufgehoben fühlen können.

Blutdepot

Sämtliche Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Transfusionsmedizin, die alle Produkte aufbereitet und zur Verfügung stellt, wahrgenommen. Zudem geben wir allen Patienten bei transfusionsmedizinischen Fragen Auskunft in unserer Anästhesieambulanz, wenn aus unfallchirurgischer oder anästhesiologischer Sicht Transfusionsvorsorge getroffen werden soll.

Blutdepotbeauftragter:

Dr. L. Forster, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Aufgaben:

- Lagerung von Blutkonserven für Notfälle (ungekreuzt)
- Lagerung und Ausgabe von patientenzugeordneten Blutkonserven bzw. anderen Blutprodukten
- Dokumentation sämtlicher Transfusionen, Abklärung von Zwischenfällen, Unverträglichkeitsreaktionen, Meldung an die Gesundheitsbehörden
- Planung und Koordination der Eigenblutvorsorge bei geplanten Operationen (Feststellung der Eignung, Terminplanung bei ca. 6-wöchiger Vorbereitungszeit)

Leitung Anästhesiologie und Intensivmedizin



Univ.-Prof. Prim. Dr. W. Voelckel

Präoperative Ambulanz, postoperative Überwachung und Schmerztherapie

Präoperative Ambulanz

2. Stock (neben Internist)

Mo - Fr: 9:00 - 12:00

Nachdem Sie einen Operationstermin erhalten haben, wird Ihnen in der Anästhesieambulanz die Möglichkeit geboten mit einem Facharzt für Anästhesie ein persönliches Gespräch zu führen. Es werden mit Ihnen die unterschiedlichen Narkoseverfahren besprochen, Sie werden über Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt.

Um Ihren Gesundheitszustand beurteilen zu können, wird eine exakte Anamnese erstellt, es werden Blutbefunde und wenn nötig ein EKG und ein Herz-Lungenröntgen angefertigt sowie eine Lungenfunktionsprüfung durchgeführt. Ab einem bestimmten Alter oder einer gravierenden Grunderkrankung werden Sie auch dem Internisten vorgestellt.

Der Anästhesist wird dann für Sie das geeignetste Narkoseverfahren auswählen. Er wird Sie über die „Nüchterzeit“ sowie über die weitere Einnahme von Medikamenten aufklären, sollten Sie eine Dauermedikation haben.



In diesem Gespräch sind wir bemüht, Unsicherheiten oder Zweifel zu beseitigen. Scheuen Sie sich daher nicht Fragen zu stellen.

Postoperative Überwachung

Nach der Operation werden Sie von Ihrem Narkosearzt in unseren 24-Stunden aufnahmebereiten Aufwachraum begleitet.

Hier erfolgt die weitere kontinuierliche Überwachung von Atmung und Kreislauf und es wird mit einer suffizienten Schmerztherapie entsprechend ärztlicher Anordnung begonnen.

Bei stabilen Kreislaufverhältnissen, sicherer Eigenatmung und zufriedenstellender Schmerzsituation, werden Sie nach ärztlicher Freigabe an die Bettenstation transferiert.

Schmerztherapie

« Keine Verletzung ohne Schmerzen Keine Operation ohne Schmerzen »

Es ist uns daher sehr wichtig, Sie mit einer suffizienten Schmerztherapie vor und nach Operationen zu versorgen. Schmerzen haben nach erfolgreicher Diagnostik ihre Warnfunktion verloren, sie beeinträchtigen Körperfunktionen, sind dem Heilungsprozess und Ihrem Allgemeinbefinden nicht zuträglich.

Was ist der Unterschied zwischen Bildgebung und herausragender Bildgebung?



Fragen Sie den Marktführer in Sachen Bildgebung.

Jahr für Jahr präsentiert Siemens ein ganzes Spektrum neuer bildgebender Systeme, die immer präzisere Diagnosen ermöglichen. Mit syngo® steht erstmals eine standardisierte Software-Schnittstelle für sämtliche bildgebenden Systeme zur Verfügung. Tim® revolutionierte die MRT, und Dual Source CT bietet immer wieder neue klinische Möglichkeiten. Sprechen Sie mit uns. Und erleben Sie diese Innovationen und weitere bahnbrechende Fortschritte für Bildgebung par excellence. www.siemens.de/healthcare

Answers for life.

SIEMENS



LANDES APOTHEKE
S A L Z B U R G

IHR PARTNER IN DER PATIENTENORIENTIERTEN
ARZNEIMITTELVERSORGUNG

LANDESAPOTHEKE AM ST. JOHANN'S SPITAL SALZBURG
MÜLLNER HAUPTSTR. 50 · 5020 SALZBURG · TEL.: 0662 / 43 21 11 - 0
EMAIL: APOTHEKE@SALK.AT · WWW.LANDESAPOTHEKE.AT



Werkstätte für textiles Wohnen
Tapezierer & Dekorateur Meisterbetrieb

Josef Kowarsch & Sohn GmbH
A-5020 Salzburg, Elisabethstraße 17
Tel. +43(0)662/872431-0, Fax 872431-15
info@kowarsch.com, www.kowarsch.com

OA Dr. Gerhard OBERTHALER

Facharzt f. Unfallchirurgie, Sportarzt

Ärztezentrum Schallmoos, Schallmooser Hauptstr. 51,
1. Stock, 5020 Salzburg

Terminvereinbarung unter 0662 878744
Mobil 0664 500 11 60



www.oberthaler.info

ÄRZTEZENTRUM SCHALLMOOS



INSTITUT FÜR
COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT)
KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRI)



RÖNTGENINSTITUT

OMR Dr. med.
Hubert Kubin
Facharzt für Radiologie



Schallmooser-Hauptstraße 51, 5020 Salzburg · Tel. 0662/87 56 54 oder 87 46 01

» Im **Einbettzimmer** gesund werden?

» **Ohne Wartezeit** beim Arzt Auskunft erhalten?

» Den **Arzt Ihres Vertrauens** beiziehen?

Unmöglich sagen Sie!

Wir sagen Ihnen, wie das möglich ist – rufen Sie uns an!

Hirsch & Gall
DIE VERSICHERUNGSMAKLER

Zeillergasse 30
1170 Wien

T +43 1 713 23 01- 0
F +43 1 713 23 01-23

buero@hirsch-gall.at
www.hirsch-gall.at

Intensivmedizin

MAXIMALEINSATZ FÜR SCHWERSTVERLETZTE

Die interdisziplinäre Intensivbettenstation des UKH Salzburg steht unter anästhesiologischer Leitung und bietet Platz für bis zu acht schwerverletzte bzw. schwerstkranke Patienten.

Für die Versorgung der 220 – 280 Patienten pro Jahr steht speziell ausgebildetes Pflegepersonal und ein Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin rund um die Uhr zur Verfügung. So wird die Behandlung postoperativer, internistischer und akut intensivpflichtiger Krankheitsbilder ermöglicht.

Bei Notwendigkeit können jederzeit Fachärzte anderer Fachrichtungen konsiliarisch hinzugezogen werden. Eine konsequente Betreuung der Psyche der Schwerverletzten wird durch die enge Einbindung eines Facharztes für Psychiatrie sowie eine klinische Psychologin sichergestellt. Von großer Wichtigkeit ist auch ein enger Kontakt zu Angehörigen und Sorgeberechtigten der Patienten.

Patientspektrum

Die Intensivbettenstation versorgt ein sehr breites Patientspektrum. Patienten mit Polytrauma bis zu Schädel-Hirn-Trauma sowie Wirbelsäulentrauma mit Querschnittslähmung werden hier betreut. Auch für die Versorgung von Patienten mit Amputationsverletzungen, Thorax- und Abdominaltraumata sowie schweren Weichteiltraumata zeichnet die Abteilung verantwortlich. Des Weiteren werden Wiederbelebungspatienten und lebensbedrohliche Erkrankungen jeder Ursache auf der Intensivbettenstation gewissenhaft versorgt. Um die umfassende und aufwändige Betreuung zu ermöglichen, ist eine breit gefächerte Ausstattung der Abteilung unumgänglich.

- Polytrauma
- Schädel-Hirn-Trauma
- Wirbelsäulentrauma mit Querschnittslähmung
- Amputationsverletzungen
- Thorax- und Abdominaltrauma
- Schweres Weichteiltrauma
- Wiederbelebungspatienten
- Lebensbedrohliche Erkrankungen jeder Ursache



Intensivstation

Ausstattung der Abteilung

Basisausstattung der Bettenplätze

- Beatmungsgerät Dräger Evita 4
- invasives und nichtinvasives Monitoring
- Fluidmanagementsystem und Infusionspumpen

Erweitertes Monitoring

- Pulmonalkatheter
- PICCO
- Vigileo
- Transoesophageale und Transthorakale Echocardiographie
- Intraabdominelle Druckmessung
- Point of Care Labor inkl. Roteg

Neuromonitoring

- Intracranielle Druckmessung
- Transcranieller Doppler
- Somatosensorisch evozierte Potentiale
- EEG

Invasive Therapieverfahren

- Hämodilution und Hämodiafiltration
- Kontrollierte Hypothermie – Coolgard
- Bronchoskopie
- Transkutane Dilatationstracheotomie
- Lungenunterstützungsverfahren (ILA)

Innere Medizin

DIE AUFGABEN DES INTERNISTEN IM UNFALLKRANKENHAUS

Die Aufgabe von Internisten ist es, innere Krankheiten und Risiken vor Operationen zu erkennen, um eine optimale Betreuung erkrankter Patienten vor und nach einer Operation zu erreichen. „Vor allem Patienten mit Mehrfacherkrankungen sowie ältere, komplikationsgefährdete Patienten bedürfen einer kompetenten, umfassenden allgemeinmedizinischen und internistischen Betreuung“, so OA Dr. Bodo Kirchner.

Die Sorge für die optimale Abstimmung der medikamentösen Behandlung und Infusionstherapie, der Schlaf- und Schmerzmedikation, aber auch für die Neuverordnung oder Anpassung von Dauermedikamenten (für Blutdruck, Zucker, Herz oder Osteoporose, Schilddrüse, Magen und Verdauung) ist von großer Wichtigkeit.

Alle notwendigen Untersuchungen, z.B. EKG, Ultraschalluntersuchungen des Herzens und anderer innerer Organe sowie Gefäßuntersuchungen und Knochendichtemessungen sind im UKH möglich und werden vom Internisten OA Dr. Kirchner bei Bedarf durchgeführt. Als hygienebeauftragter Arzt ist OA Dr. Kirchner für die Vorbeugung von Infektionen, die Antibiotikatherapie und hygienischen Maßnahmen mitverantwortlich, als Leiter der Medikamenten-

kommission ist er für den sinnvollen und zweckmäßigen Einsatz der verordneten Arzneimittel zuständig. Er kümmert sich als Arzt für psychosomatische Medizin darüber hinaus auch um die psychosomatische Betreuung aller Patienten sowie die Diagnose und Behandlung von Ängsten und Depressionen, damit auch seelische Leiden, die infolge eines Unfalls auftreten können oder die Heilung beeinträchtigen, rechtzeitig erkannt und alle Patienten mit einem ganzheitlichen Behandlungsplan in ihrer Genesung unterstützt werden können.

Darüber hinaus sorgt er für die Beratung von Patienten und Angehörigen bei allen allgemeinmedizinischen Erkrankungen hinsichtlich Vorbeugung und Behandlung, berät auch die Ärzte der Unfallchirurgie in medizinischen Problemfällen. Des Weiteren kümmert er sich um eine gute Kommunikation mit anderen Abteilungen und Krankenhäusern sowie um einen ausführlichen Entlassungsbericht für den Hausarzt mit aktuellen Therapieempfehlungen und/oder Rezepten.

Für interessierte Ärzte bietet er (außerhalb des UKH) sogenannte „Balint-Gruppen“ an, in denen die Arzt-Patienten-Beziehung reflektiert, die kommu-

nikative Kompetenz der Ärzte erhöht und das Verständnis für psychosomatische Probleme erweitert wird. Als Leiter des Qualitätszirkels „Herz und Psyche“ ist er in der Weiterbildung für Psychotherapeuten ebenso tätig wie in der Leitung von Arbeitsgruppen zum Thema „Burn out“ und „Work-life-balance“. Unterstützung bekommt Herr OA Dr. Kirchner durch Frau Dovits und Frau Slipek, die unseren Patienten und Patientinnen mit psychologischer und psychotherapeutischer Therapie beiseite stehen.

Leitung Innere Medizin



OA Dr. Bodo Kirchner
 Facharzt für Innere Medizin
 Psychosomatische Medizin
 Psychotherapeutische Medizin
 Hygiene und Strahlenschutz
 Geriatrie (Altersmedizin)
 Palliativmedizin
 Psychoanalytiker, Coach, Supervisor,
 Balint-Gruppen-Leiter der ÖAK

Intermediate Care

KOMPLEXE PROBLEME ERFORDERN ANGEPASSTE LÖSUNGEN

Eine wachsende Zahl von komplexen medizinischen Problemen und ein stetig zunehmender Anteil an alten bis sehr alten Patienten erfordert eine differenzierte Behandlungsstrategie. Zwischen qualifizierter stationärer Pflege und Intensivmedizin nimmt die Intermediate Care Station eine zentrale Aufgabe wahr.

Ausstattung der Abteilung

Um die komplexen Herausforderungen bewältigen zu können, ist die Abteilung

für Intermediate Care nach dem neuesten Stand ausgestattet.

Die Intermediate Care-Station verfügt über vier Behandlungsplätze.

Zum Stand der Technik gehören spezielle Spontanatmung unterstützende Beatmungsverfahren. Umfangreiche Kreislaufüberwachungs- und Messsysteme erlauben eine differenzierte Behandlung mit Herz- und Blutdruck unterstützenden Medikamenten. Ein

hohes Maß an Schmerzfreiheit wird durch den Einsatz von Schmerzkathetern und patientenkontrollierten Schmerzpumpensystemen erreicht.

- 4 Behandlungsplätze
- Non-Invasive Beatmung
- Invasives hämodynamisches Monitoring
- differenzierte Kreislauftherapie
- patientenadaptierte Schmerztherapie mit regionalanästhesiologischen Verfahren / patientenkontrollierten Schmerzpumpen

Notfallmedizin

Wenn Leben in Gefahr ist kommen auch Notärzte des Unfallkrankenhauses zum Einsatz. Die federführende Einbindung in die Rettungssysteme sichert eine optimale Abstimmung von medizinischen Behandlungskonzepten. Klinische Erfahrung und wissenschaftliche Expertise an den Ort des Geschehens zu bringen, ist die Aufgabe unserer Notärzte. Dabei hat die Flugrettung einen besonderen Stellenwert.



Neuer Heliport

Das Unfallkrankenhaus Salzburg hat aus diesem Grund mehr als 1 Mio. € in den Ausbau des Hubschrauberlandeplatzes investiert, um eine optimale Notfallversorgung gewährleisten zu können.

Notärzte des UKH

Unsere Notärzte tragen durch ihren Einsatz in der klinischen Versorgung, der Forschung und der Lehre entscheidend zum notfallmedizinischen Behandlungserfolg bei.

Unser breiter fachlicher Zugang ermöglicht uns die optimale Versorgung unserer Patienten.

ÖAMTC Notarzthubschrauber Christophorus 6

Zu etwa 900 bis 1000 medizinischen Notfällen wird die am Flughafen Salzburg stationierte Besatzung des ÖAMTC-Notarzthubschraubers Christophorus 6 jährlich gerufen.

Die Besatzung – Notarzt, Notfallsanitäter und Pilot – ist von sechs Uhr früh bis zum Einbruch der Dunkelheit einsatzbereit.

Innerhalb von drei Minuten ist der Hubschrauber in der Luft, um erkrankten oder verunfallten Personen zu helfen. Internistische Notfälle gefolgt von neu-

rologischen Notfällen und Verkehrsunfällen machen den Großteil der Einsätze aus.

Nach dem Eintreffen von Christophorus 6 wird der Patient zunächst erstversorgt und stabilisiert, bevor er mit der zur fliegenden Intensivstation ausgebauten Maschine direkt ins nächstgelegene Schwerpunktkrankenhaus geflogen wird.

Der Notarzthubschrauber kann über die Notrufnummer 144 des Roten Kreuzes angefordert werden. Mit modernster Satellitennavigation wird der Hub-



schrauber von der Landesleitstelle des Roten Kreuzes punktgenau zu einem Einsatzort dirigiert.

Die Soforthilfe-Garantie. Exklusiv für Mitglieder.

Der ÖAMTC-Schutzbrief.

Schnelle Hilfe und Schutz vor Kosten. In Österreich und ganz Europa.
Info- und Bestell-Hotline ☎ 0662 / 63 999

www.oamtc.at

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



Das Unternehmen Bitschnau mit Sitz in Österreich hat sich auf den Bau von Hubschrauber-Landeplätzen spezialisiert und kann diese schlüsselfertig herstellen.

Die Ausführung erfolgt nach nationalen und internationalen Richtlinien und Normen.

Vorteile unserer Hubschrauber-Landeplätze aus einer Stahl-Aluminiumkonstruktion

- leichte und architektonisch anspruchsvolle Ausführung
- hoher Vorfertigungsgrad, bei höchster Präzision
- kurze Montagezeiten
- verschleißfeste und witterungsbeständige Landefläche
- hoher Wirkungsgrad der Heizung
- umfangreiche Erfahrung und Kompetenz
- aufgrund des geringen Eigengewichtes können die Plattformen auch bei bestehenden Gebäuden realisiert werden
- optimale Zugänglichkeit zu den Installationen
- lange Lebensdauer • wartungsfreundlich
- nachträglicher Umbau oder versetzen möglich

Leistungsspektrum Hubschrauber-Landeplätze

Projektierung

- Beratung
- Entwurf / Konzeption
- Einreichung / Genehmigungsplanung
- Abstimmung mit den zuständigen Behörden auf Basis der geltenden Normen A / D / CH / FL / GB / NL
- Statik und Tragwerksplanung
- Ausführungsplanung / Werk- und Montageplanung
- Bestandsplanung / Dokumentation

Ausführung

Bau Ihres Hubschrauber-Landeplatzes und die damit verbundenen Bau- und Technikleistungen als

- Generalmanagement
- Generalunternehmer oder Totalunternehmer

Sanierungen

Auch für die Sanierung von bestehenden Plattformen stehen wir mit mehreren Systemen zur Verfügung

Wartung

der kompletten Anlage, wie von Ihnen gewünscht

Bitschnau - der Komplettanbieter für Hubschrauber-Landeplätze



Bitschnau
A-6710 Nenzing
Gewerbestraße

Tel. 05525 - 64 789-0
Fax 05525 - 64 789-10
office@bitschnau.com
www.bitschnau.com

BITSCHNAU

Referenzprojekte: Bregenz Landeskrankenhaus (A) • Echingen (D) • Galina Heliport C8 (A) • Feldkirch Landeskrankenhaus (A) • Wien UKH Lorenz Böhler (A) • Tulln HLP Donauklinikum (A) • Graz UKH (A) • Wien Hanusch Krankenhaus (A) • Rosenheim Klinikum (D) • Gmunden LKH (A) • ukb Berlin (D) • UKH Salzburg (A)

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.bitschnau.com ... und Sie erfahren mehr.





DIAGNOSTIK AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Radiologie

Vom Röntgenbild zur dreidimensionalen Rekonstruktion

Radiologische Untersuchungen und Befundungen sind eine wesentliche Voraussetzung für Diagnostik und Therapie traumatologischer Patienten. Medizin ist ohne die Möglichkeiten der modernen Radiodiagnostik heute undenkbar geworden. Im Unfallkrankenhaus Salzburg ist 24 Stunden am Tag ein Radiologe in die Behandlung von Schwerverletzten eingebunden. Die radiologische Ausstattung umfasst 6 Aufnahmeplätze inklusive Schockraum, an denen sämtliche Röntgenaufnahmen angefertigt werden können.

Das UKH-Salzburg verwendet ein Speicherfoliensystem der Firma Agfa. Drei Aufnahmeplätze verfügen über Direkt-radiografie, ebenso unsere mobilen Geräte, modernste Ausstattung zur Zeit, für die Intensivstation.

Computertomographie

Unser Spiral-Computertomograph ermöglicht eine rasche, lückenlose Darstellung des ganzen Körpers und damit

die Erkennung krankhafter Veränderungen in allen Körperregionen. Durch nachfolgende Rekonstruktionen entstehen 3-D-Darstellungen. Ein schwerverletzter Patient kann damit in wenigen Minuten vom „Scheitel bis zur Sohle“ abgeklärt werden. Mit dem CT kann man fast alle Organe mit und ohne Kontrastmittel sowie knöcherne Veränderungen in feinsten Schichten und allen Ebenen darstellen.

Kernspintomographie

Unser Kernspintomograph deckt zusammen mit dem CT alle Bereiche in der Röntgendiagnostik ab. Bei dieser Untersuchung ist der Patient keiner Röntgenstrahlung ausgesetzt. Auch hier kann man Untersuchungen mit und ohne Kontrastmittel durchführen und vor allem Weichteilveränderungen, wie z.B. Bandverletzungen diagnostizieren.

Es können prinzipiell alle Körperregionen untersucht werden, der Schwerpunkt liegt allerdings in der Gelenkdiagnostik.

Bildwandler

Darüber hinaus arbeiten die RT`s auch bei Operationen mit.

Fraktur-Stabilisierungen, Implantationen von Hüft- und Schulterprothesen oder Metallentfernungen sind nur ein Teil der Eingriffe bei denen durchleuchtungsgestützt operiert wird.

Moderne Vernetzung

Durch das voll digitalisierte System in der Röntgenaufnahme ist es möglich, die Strahlenbelastung für den Patienten erheblich zu reduzieren.

Mithilfe der Bildarchivierung (PACS) können die Bilder zu jeder Zeit auf allen Stationen auf dem Computer angesehen werden. Dies stellt einen großen Fortschritt für die interdisziplinäre Kommunikation im hauseigenen Stationsbereich dar.

Zwei starke Partner bei der Referenzinstallation des Direktradiographie-Systems DX-D 500 in der Kinderradiologie.

Das Universitätsklinikum Salzburg (SALK) besteht aus dem Landeskrankenhaus Salzburg, der Christian-Doppler-Klinik Salzburg, der Landesklinik St. Veit und dem Universitätsinstitut für Sportmedizin. Sie sind für rund 650.000 Menschen aus Stadt und Land Salzburg sowie den umliegenden Regionen inklusive Bayern der Regionalversorger und das Zentrumskrankenhaus mit universitärer Spitzenmedizin und der wichtigen Notfallversorgung für die Bevölkerung. Mit der Installation des DX-D 500 setzte die Kinderradiologie der SALK auf die bewährte Qualität von Agfa HealthCare.

Universitätsklinikum Salzburg · Landeskrankenhaus
Christian-Doppler-Klinik · Landesklinik St. Veit · Universitätsinstitut für Sportmedizin
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.
Müllner Hauptstraße 48 · 5020 Salzburg
T: 0662 4482 1001 · email: office@salk.at
www.salk.at



Das leistungsstarke und vielseitige DX-D 500 verfügt über fest eingebaute Detektoren in Rasterwandstativ und Patiententisch. Für höchste Flexibilität wurde das System in der Kinderradiologie mit einem DX-S Digitizer kombiniert, dessen kassettenbasierte Nadelkristalldetektoren Übersichtsaufnahmen, angestellte Aufnahmen sowie Betaufnahmen ermöglichen. Somit wurde das DX-D 500 optimal an die Bedürfnisse des Kunden angepasst. Alle Systemkomponenten werden durch die integrierte NX Workstation gesteuert.

Agfa HealthCare GmbH
Diefenbachgasse 35 · 1150 Wien
T: 01 89966 550
www.agfa.at/healthcare



■ Integrierte Lösungen von Agfa HealthCare

Digitale Radiographie

Höchste Bildqualität? Oder lieber doch mehrFlexibilität?

Das ist hier nicht die Frage für Sie mit der neuen DX-D 500 Produktfamilie von Agfa HealthCare.

Sie wählen ein System, ganz individuell auf Ihre Anforderungen abgestimmt, und bekommen: Höchste DR-Bildqualität und DR-Geschwindigkeit. Größtmögliche Flexibilität durch optionale Integration des kassettenbasierten Nadelkristalldetektorsystem DX-S. Erhebliche Dosisreduktion. Automatische Bilddatenprozessierung mit der selbstadaptiven MUSICA²-Bildverarbeitungssoftware. Optimierte Arbeitsabläufe durch automatische Übernahme und Kommunikation der Röntgenbelichtungsparameter. Effizienz durch automatische Leistungsquittierung im RIS. Schnittstellen mit Ihren Krankenhaus-IT-Systemen.

Agfa HealthCare. Kompetenz in digitaler Radiographie.



Pflege

Der medizinische Behandlungserfolg ist ohne kompetente Pflege undenkbar. Das Unfallkrankenhaus Salzburg sieht sich einer Krankenpflege verpflichtet, die höchsten medizinischen und menschlichen Anforderungen gerecht wird.

Der Mensch steht für uns mit allen seinen Sorgen und Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Ein Unfall erschüttert nicht nur den Körper eines Menschen. Durch das plötzliche Ereignis sind auch die Psyche und die soziale Sicherheit massiv betroffen. Viele Werte und Einstellungen eines Menschen werden bei plötzlicher Gesundheitsschädigung in Frage gestellt.

Die Pflege von unfallverletzten Patienten umfasst daher nicht nur das Bemühen um den Ersatz der verlorenen Körperfunktionen und die medizinische Betreuung, sondern auch die seelische Wiederaufrichtung und die notwendige Hilfe bei der sozialen Wiedereingliederung.

Die MitarbeiterInnen der Gesundheits- und Krankenpflege des Unfallkrankenhauses Salzburg haben sich diese Aufgabe zu einem besonderen Schwerpunkt ihres Handelns gemacht. Ihr Ziel ist die Wiederherstellung des gesamten Menschen: in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht.



Das Spektrum der Tätigkeiten geht dabei heute über die Ihnen bekannten Pflegeverrichtungen am Bett weit hinaus. So liegt die Pflegeplanung und -dokumentation in der Verantwortung des Pflegedienstes, in guter Zusammenarbeit mit den ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Aufgabenbereiche verteilen sich zwischen dem verantwortlichen Pflegedirektor und seiner Stellvertreterin, den Klinikpflegedienstleitungen, den Stationsleitungen und den Pflegenden auf den einzelnen Stationen.

Das OP-Pflegeteam

Jeder Patient, der operiert werden muss, hat den berechtigten Wunsch nach optimaler pflegerischer Betreuung. Eine Operation ist ein äußerst komplexer Vorgang, der reibungslos funktionieren muss, um das Wohlergehen der Patienten zu gewährleisten und die Genesung zu fördern.

Das Pflegepersonal für den OP muss einige Voraussetzungen erfüllen um in diesem Fachbereich arbeiten zu können. Dazu gehören Belastbarkeit, Ausdauer, Konzentration und Kommunikation.

Aufgaben einer OP Schwester/Pfleger sind vor allem:

- Patient übernehmen und beruhigend auf ihn einwirken
- Vorbereiten des Instrumentariums für die OP
- Mitwirkung bei der Operationsplanung
- Assistenz/Instrumentieren bei den Operationen
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten, der verwendeten Materialien und Geräte
- Die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation des Instrumentariums, sowie die Zusammenstellung der verschiedenen OP Tassen
- Die Bestellung der benötigten Geräte, Instrumente und Medikamente in Zusammenarbeit mit den Ärzten

Während all dieser Tätigkeiten steht die optimale Betreuung der Patienten im Mittelpunkt. Um dies zu erreichen, erfolgen die Operationen koordiniert, geplant und nach festgelegten und ständig weiterentwickelten Pflegestandards sowie Hygienerichtlinien. Durch eine genaue Dokumentation sorgt das Pflegeteam für Transparenz und Sicherheit.

Anästhesie-Pflege

Das Anästhesie-Pflegeteam besteht aus diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/pflegern mit einer 1-jährigen Zusatzausbildung für den Bereich Anästhesie und Intensiv. Der laufende Besuch von Schulungen ermöglicht es, den Wissensstand ständig zu aktualisieren.

Das Anästhesiepflegepersonal unterstützt die Anästhesisten bei der Einleitung und Überwachung der Narkose. Sie sind auch für die Überwachung der Patienten nach der OP und während der Aufwachphase zuständig.

Sie sind wichtiges Bindeglied zwischen Station und OP-Saal und die erste Kontaktperson des Patienten im OP-Saal.

Das Ziel ist, allen Patienten, aber besonders diesen Personen, die durch ein akutes Geschehen völlig unvorbereitet in den Schockraum bzw. in den OP kommen, durch kompetente Betreuung Vertrauen und Zuversicht zu vermitteln.

Dem Anästhesie-Pflegeteam ist es ein besonderes Anliegen, die Bedürfnisse, Ängste, Probleme und Schmerzen der ihm anvertrauten Personen zu erfassen.



Die Pflegefachkräfte bemühen sich, durch Gespräche verbal und nonverbal, Beobachtung, Miteinbeziehen von Alter, Geschlecht und Kultur, gemeinsam mit dem Anästhesie-Facharzt individuelle Bedürfnisse zu erkennen, Abläufe zu planen und Maßnahmen durchzuführen.

Pflege Intensivstation

Besonders belastbar muss auch das Pflegepersonal auf der Intensivstation sein. Hier sind die schwerstkranken Patienten zu betreuen, die oftmals nicht ansprechbar sind und beatmet werden müssen.

Auch der einfühlsame Kontakt mit den Angehörigen ist von großer Bedeutung. Wichtig ist auch technisches Interesse, da für die Intensivbetreuung des Patienten hochtechnisierte medizinische Geräte eingesetzt werden, deren Wartung, Inbetriebnahme und Überwachung durch das Pflegepersonal gewährleistet sein muss.

Gute Beobachtungsgabe, psychische und physische Belastbarkeit, gute Planung und Dokumentation sowie gute medizinische Kenntnisse sind wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf.

Hygiene

Unter Hygiene versteht man die Gesamtheit aller Verfahren und Verhaltensweisen mit dem Ziel, Erkrankungen zu vermeiden und der Gesundheit des Menschen und der Umwelt zu dienen. Krankenhaushygiene dient speziell der Aufrechterhaltung der Gesundheit des Personals, sowie der Förderung der Genesung der Patienten und ist im Krankenanstaltengesetz § 8a geregelt.

Folgende Verantwortung liegt in diesem Bereich:

- Einsatz geeigneter Desinfektionsmittel
- Überwachung der Funktionsfähigkeit aller Einrichtungen, die der Sterilisation und Desinfektion dienen
- Routinemäßige Kontrollen aller hygienischen Bereiche und die Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Schulung und Beratung des Personals in Hygieneangelegenheiten sind ein besonderer Schwerpunkt in unserem Krankenhaus.

Die Planung und Überwachung dieser Aufgaben ist Aufgabe des Hygieneteams, das sich aus speziell dafür ausgewählten Mitarbeitern aller Bereiche und Berufsgruppen zusammensetzt. Die Hygiene beteiligt sich an allen Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Qualität der Behandlungsabläufe, der Versorgungsabläufe und der Behandlungsergebnisse. Alle Pflegepersonen unseres Hauses sind bemüht, den jeweiligen Anforderungen ihres Einsatzgebietes zu entsprechen.

Im Sinne ganzheitlicher Pflege setzen wir auch neue Methoden wie basale Stimulation, Aromapflege oder neue Techniken in der nicht operativen Wundbehandlung ein.

Wir sind bemüht, den hohen Standard des Pflegeleitbildes zu erfüllen.

Als Patient dürfen Sie eine höfliche und kompetente Betreuung durch das Pflegepersonal erwarten. Sollte dies nicht der Fall sein, so sprechen Sie das ruhig an. Anregungen, Lob, aber auch berechtigte Kritik nehmen wir gerne entgegen und werden darauf entsprechend reagieren. Ansprechpartner ist die jeweilige Stationschwester oder der Pflegedienstleiter.

Leitung Pflegebereich



Mag. DGKP Helmut Walchshofer, MBA

*Der Mensch steht für uns
mit allen seinen Sorgen
und Bedürfnissen im Mittelpunkt.*

Diagnostik & Therapie

Diagnostik und verschiedene Therapien bilden im UKH Salzburg den Rahmen für die Patientenbehandlung und tragen entscheidend zum Behandlungserfolg bei.

Labor

Heute stellt die klinische Chemie, die so genannte Labordiagnostik, einen nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil der klinischen Diagnostik dar.

Notfallanalysen, hämatologische Analysen, medizinisch-chemische Analysen und allgemeine routinemäßige Laboruntersuchungen bilden das Hauptaufgabengebiet der medizinischen Abteilung des zugeordneten Labors.

Mit hoch empfindlichen elektronischen Messgeräten werden im Untersuchungsmaterial Stoffwechselendprodukte, Spurenelemente, Elektrolyte, Enzyme, Eiweißkörper, Hormone, Medikamentenspiegel und Vitamine quantitativ bestimmt.

Gerade in diesem Bereich der Labordiagnostik hat sich die Zahl der klinisch relevanten Parameter deutlich erhöht. Durch die Verbesserung der Bestimmungsmethoden und den hohen Technisierungsgrad ist es möglich, der Vielfalt und der steigenden Anzahl der Analysen gerecht zu werden.

Mikroskopische Untersuchungen des Blutes, wie z.B. die Analyse des Blutbildes und die Bestimmung der Blutgerinnungsfaktoren gehören mit zur Routineuntersuchung. Darüber hinaus erfolgt die Feststellung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors sowie die Überprüfung des Blutes auf Antikörper zur Vorbereitung von Transfusionen.

Die Untersuchungsergebnisse werden elektronisch verarbeitet und gespeichert und sind überall im Haus sofort abrufbar. Zusätzlich verfügen wir über ein Blutdepot, um Notfälle sofort abdecken zu können.



Das Labor-Team

TAPPE
BEI UNS SIND SIE IN BESTEN HÄNDEN

TAPPE – alles, was Sie zum Gesundwerden brauchen.

4x in der Stadt Salzburg
9x in den Bundesländern
Salzburg und Oberösterreich

www.tappe.at

Foto: Otto Bock

Ergo- & Physiotherapie

Umfassende Unfallheilbehandlung geht weit über die unmittelbare Versorgung hinaus. Patienten mit schweren oder mehrfachen Verletzungen, insbesondere nach Replantationen, brauchen eine intensive und gezielte Rehabilitationsbehandlung, um den Erfolg der primären Behandlung zu sichern.

Ergotherapie

In Salzburg wurde erstmals in einem österreichischen Unfallkrankenhaus die Ergotherapie („Heilen durch Tun“) eingesetzt. Durch gezielte Übungen, oft verbunden mit spielerischer Aktivität oder kreativem Schaffen, gewinnen Patienten verlorene Fähigkeiten zurück.

Unsere Behandlung wirkt immer auf den Menschen in seiner Gesamtheit.

Individuell dem Patienten angepasste Maßnahmen der Ergotherapie sind:

- Training von Alltagsaktivitäten,
- funktionell sensomotorisches Training,
- Training der Wahrnehmung,
- neuropsychologisches Training,
- Training der kognitiven Fähigkeiten (Gedächtnis, Konzentration, Handlungsplanung etc.),
- Selbsthilfetraining.



Ergotherapeutin
Lisa Auer-Rizzi

Hilfsmittelabklärung und die Beratung bezüglich einer Wohnungsadaptierung fallen ebenfalls in den Arbeitsbereich der Ergotherapie.



Ergotherapeutin
Renate Berger



Ergotherapeutin
Klara Tijani

Physiotherapie

Unter dem Begriff Physiotherapie werden Maßnahmen zusammengefasst, welche die Funktion des Organismus durch spezifische Verfahren gezielt beeinflussen. Dabei geht es insbesondere darum, Dysfunktion zu verhindern oder zu beseitigen und eine angemessene Funktion herbeizuführen.

Die Physiotherapie soll die Beweglichkeit verbessern und Schmerzen lindern. Ziel ist die bestmögliche Wiederherstellung der physiologischen Alltags- und Arbeitsfunktion sowie die Schulung von notwendigen Ersatzfunktionen bei bleibenden Unfallfolgen.

Die Patienten werden bald möglichst nach der Aufnahme sowohl auf der Intensivstation wie auf der Station und anschließend zur Rehabilitation ambulant bis zur funktionellen Selbstständigkeit begleitet. Dazu werden folgende physiotherapeutische Maßnahmen angewendet:

- Gangschulung
- Schmerztherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Gelenkmobilisierung (Manuelle Therapie)

Diätologie

Während des Krankenhausaufenthaltes kommt der Essensversorgung große Bedeutung zu. Angemessene Ernährung zeigt günstige Auswirkungen auf das Wohlbefinden und den Heilungsprozess. Eine gesundheitsfördernde Kost ist eine wichtige Botschaft an unsere Patienten.

Täglich stehen drei Menüs zur Wahl, die sowohl eine präventive Ausrichtung haben als auch therapeutische Aspekte berücksichtigen. Ernährung ist somit ein wesentlicher Teil der gesamten Therapie.

Bei Aufnahme in das Krankenhaus erfolgt eine Erfassung des Ernährungszustandes unserer Patienten und gegebenenfalls eine entsprechende Intervention mit Ernährungsvisite und individuellen Ernährungskonzepten. Patienten haben die Möglichkeit sich über verordnete

Leitung Physiotherapie



Dipl. PT Barbara Neureiter

- Funktionelle Trainingstherapie
- Elektrotherapie, Lasertherapie
- Triggerpunkttherapie
- Gruppentherapie
- Unterwassertherapie
- Kinesiotaping



Das Team der Physiotherapie

Diätformen beraten und schulen zu lassen, auch mit Angehörigen. Bei Fortführung einer Ernährungstherapie über den stationären Krankenhausaufenthalt hinaus - vor allem im Bereich der künstlichen Ernährung (PEG-Sonden, Heimparenterale Ernährung) - werden Ernährungstherapiepläne individuell erstellt, erklärt und an Patienten / Angehörigen / Hausarzt / Pflegeinstitutionen weitergegeben.

Diätologin



Doris Buchbauer

SCHWANDNER
KLINIKPRODUKTE

4050 Traun, Franz-Liszt-Straße 8
Telefon: +43 0699 1178 7961
schwandner.g@klinikprodukte.at

CHEMOMEDICA
Medizintechnik und Arzneimittel Vertriebsges.m.b.H.

Chemomedia, 1013 Wien, Wipplingerstraße 19, Postfach 80
Telefon: +43 (1) 533 26 66 - 0 * Fax: +43 (1) 533 26 66 - 58
e-mail: office@chemomedia.at * Website: www.chemomedia.at

 **COVIDIEN**
positive results for life™

Peter Hutchinson
Medbedarf 

Rieder Dorfstr. 15 · 3134 Ried bei Nussdorf o. d. Traisen
Tel. +43 (0) 2783-8408 · www.hutchinson.at

LIMBECK

Medizinische
Spezialartikel
www.limbeck.com

Ein schmerzloser Verbandwechsel ist
immer ein Grund zur Freude



Für Information zur Safetac® Technologie
besuchen Sie uns unter www.safetac.com

© Mölnlycke Health Care GmbH



....ein schwerer Unfall, eine Krise, psychosomatische
Beschwerden, Probleme in der Familie, Schwierigkeiten
am Arbeitsplatz oder sonstige berufliche Fragestellungen?

**„Ich berate und begleite sie gerne,
dies alles gut zu bewältigen!“**

Mag. Silvia Dovits
Klinische Psychologin
Systemische Familientherapeutin
Zusatzqualifikationen in Trauma- und Hypnotherapie
und in der Beratung von Organisationen

Nonntaler Hauptstr. 72
5020 Salzburg
Tel.: 0043/650/5424384

Die Salzburger Laboratorien

Medizinisch-chemisches Labor

Dr. Mustafa  **Dr. Richter OG**

5020 Salzburg, Bergstrasse 14
Tel.: 0662 / 2205, Fax: 0662 / 2205-421
zertifiziert nach ISO 9001 : 2008

**CASTAR -
HELM**



Der CASTAR – Helm ist ein
Patienten bezogenes Pro-
dukt zur Verwendung für
die gesamte Behandlungs-
dauer zur Durchführung einer
CPAP – Therapie, oder nicht-
invasiven Beatmungstherapie

Bestellinformation:

Art.Nr.	Bezeichnung	Größen
8oCPR221S	Castar Helm + Notluftventil + Kissen zur NIV	S - XL
8oCPR211S	Castar Helm + Notluftv. + Manipul.-Port + Kissen zur NIV	S - XL
CV100S	VENTUKIT Taglia Small	S - XL

mpö **mpö pfm GesmbH** 
Medizin Produkte

Zwanzigerstraße 4 · 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43 (463) 592944 · Fax: +43 (463) 592944-2

Optimierte Abstützung der Fossa lunata und des DRUG

APTUS® ADAPTIVE Distales Radiussystem 2.5

- Behandlung von Frakturen mit ulnarem Fragment
- Watershed Line Design
- Distal perfekter anatomischer Sitz
- Multidirektionale ($\pm 15^\circ$) und winkelstabile TriLock® Verblockungstechnologie
- Ideale Schraubenplatzierung durch angewinkelte Schraubenlöcher

Medartis - kompetenter Partner des UKH Salzburg für die Traumatologie

Medartis ist einer der führenden Hersteller von medizinischen Produkten für die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, die Hand- und Plastische sowie die orthopädische Traumatologie. Medartis hat sich zum Wohle des Patienten verpflichtet, Chirurgen und OP-Personal mit den innovativsten Titanimplantaten und Instrumenten zu versorgen und den besten Service zu bieten.

medartis®
PRECISION IN FIXATION

Hauptsitz Medartis AG | Hochbergerstrasse 60E | CH-4057 Basel
Medartis GmbH | Twin Tower | Wienerbergstrasse 11/12a | A-1100 Wien
www.medartis.com

Innovative Solutions
in Minimally Invasive
Orthopaedics



Aktuelle Technologien...
nur einen Klick entfernt!

HABEL

MEDIZINTECHNIK

DIE SICHERHEIT AUF IHRER SEITE

MATEL
Medizintechnik
Ges.m.b.H.

thromboelastometry
ROTEM®
The bleeding management system

Tel. 0316/244419 Info@matel.at

FS **Medizintechnik**
Handels GmbH
Ausrüster für Erste Hilfe und Notfallmedizin

3440 Gilling + Scherff, 82 • Tel. +43 (0)62 44 203 38 • Fax +43 (0)62 44 203 38 - 20
E-Mail: info@fs-medizintechnik.at • www.fs-medizintechnik.at

Leben ist Bewegung.

Diesem Motto verpflichtet, beliefert Synthes Österreich Krankenanstalten in ganz Österreich mit hochwertigen Qualitätsprodukten für die Unfallchirurgie, die orthopädische Chirurgie sowie die Kiefer- und Neurochirurgie.

Kundenzufriedenheit ist unsere oberste Maxime, Qualität für uns gelebte Praxis.

Unsere Mitarbeiter leben diese Gedanken Tag für Tag.



SYNTHES®

Synthes Österreich GmbH
5017 Salzburg, Postfach 26
Tel. +43 662 82 75 11
info.austria@synthes.com
www.synthes.com

Netzwerke



Stärke durch Kooperation

Das Unfallkrankenhaus Salzburg ist ein Zentrumsspital der traumatologischen Maximalversorgung. Um dieser Herausforderung jederzeit vollumfänglich gerecht zu werden und alle medizinischen Anforderungen optimal erfüllen zu können, ist das Unfallkrankenhaus mit den unterschiedlichsten Einrichtungen und Kliniken eng verbunden.

Apotheke

Stärke durch Synergien

Das bislang im Unfallkrankenhaus Salzburg geführte Medikamentendepot wurde 2001 ausgelagert und eine erfolgreiche Kooperation mit der Landesapothek Salzburg am St. Johannis Spital eingegangen.

Die Vorteile für unser Haus inkludieren unter anderem gute Konditionen, einen 24-h-Service, tägliche Bestellungen von den Stationen, pharmazeutische Beratung durch erfahrene Krankenhausapotheker und ein umfangreiches Arznei-

mittelportfolio (1.250 verschiedene Darreichungsformen, die im Vorfeld von der Medikamentenkommission beschlossen wurden).

Das Unfallkrankenhaus Salzburg und damit unsere Patienten profitieren auf diesem Wege von einem bisher 14 Krankenhäuser umfassendem Know-how.

Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

Die Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde des Landeskrankenhauses Salzburg, Universitätsklinikum garantiert die umfassende Versorgung von relevanten Verletzungsmustern des Gesichtes und der Atemwege.

Konsiliararzt:

Dr. Gerhard Moser

Telefon: +43 (0)662 4482-57409

Email: g.moser@salk.at

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Bei begleitenden Verletzungen des Gesichtsschädels erfolgt eine optimale zeitnahe Betreuung durch die Fachkollegen der Universitätsklinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie des Landeskrankenhauses Salzburg, Universitätskliniken.

Konsiliararzt:

Dr. Gerhard Eirisch

Telefon: +43 (0)662 4482-57227

Email: g.eirisch@salk.at

Neurologie

In neurologischen, psychiatrischen und neurotraumatologischen Bereichen besteht eine enge Kooperation mit der Christian Doppler Klinik Salzburg.

Neurologischer Konsiliararzt für das Unfallkrankenhaus ist:

Dr. G. Luthringshausen



Psychiatrie

Das Trauma betrifft den ganzen Menschen

Ein schwerer Unfall kann auch die Psyche betreffen. Zusätzlich erfordern Schädel-Hirn-Verletzungen und Intensivtherapien einen differenzierten Einsatz von zentral wirksamen Medikamenten. Die Intensivstation des Unfallkrankenhauses arbeitet schon seit langem erfolgreich mit Herrn PD. Dr. R. Fartacek von der Christian-Doppler-Klinik zusammen.

**Psychiatrischer Konsiliararzt:
Ärztlicher Direktor der
Christian Doppler Klinik
Priv.-Doz. Dr. Reinhold Fartacek**

Transfusionsmedizin

Blutdepot

Das UKH Salzburg arbeitet eng mit der Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin an der PMU Salzburg zusammen, um durch diese enge Kooperation höchste Qualität gewährleisten zu können. Für notwendige Bluttransfusionen sowie die Versorgung von Schwerverletzten stehen im UKH-eigenen Blutdepot jederzeit ausreichend Blutkonserven zur Verfügung.

Bluttransfusionen

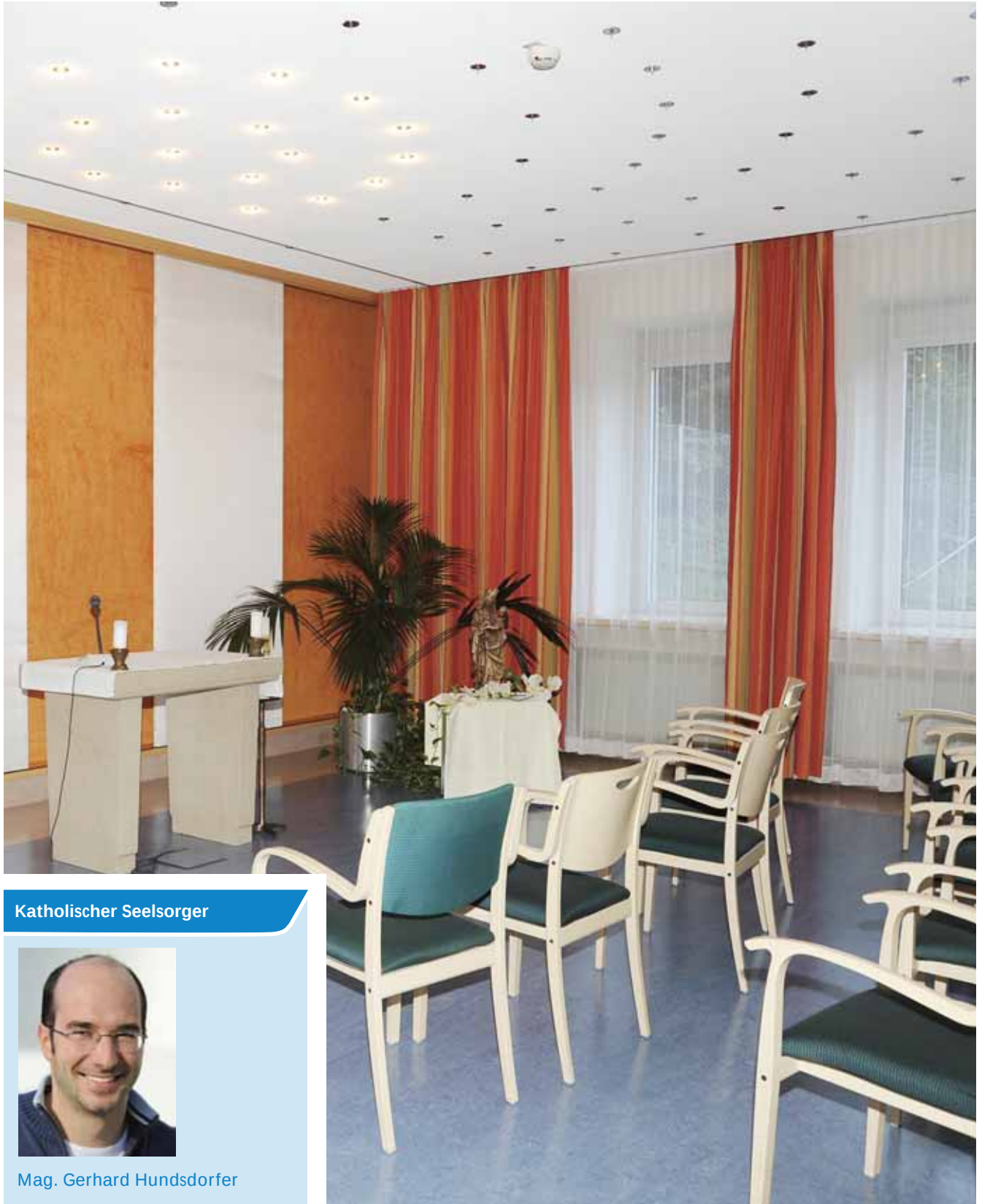
Bei manchen Operationen, insbesondere nach schweren Verletzungen, ist mit einem größeren Blutverlust während und nach der Operation zu rechnen, sodass der Einsatz von Blutkonserven trotz spezieller Blutsparm-

maßnahmen (Aufbereitung von Blutverlusten) notwendig werden kann. In jedem Fall wird die Notwendigkeit einer Fremdblutgabe kritisch geprüft und nur in unvermeidbaren Fällen indiziert.

Optimierung der Blutgerinnung

Durch modernste Labordiagnostik (ROTEG, Multiplate) kann eine differenzierte Analyse von Blutgerinnungsstörungen erfolgen. Behandlungsprotokolle, die dem letzten Stand der Wissenschaft entsprechen, haben zu einem dramatischen Rückgang von Bluttransfusionen geführt. Durch neue Medikamente können Gerinnungsstörungen gezielt therapiert werden. In diesem Bereich liegt auch einer der Forschungsschwerpunkte des Institutes für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Krankenhausseelsorge



Katholischer Seelsorger



Mag. Gerhard Hundsdorfer

WIR HÖREN ZU UND HELFEN

Die Krankenhausseelsorge im UKH Salzburg begleitet und besucht Patienten in Kooperation mit den Pflegenden und Ärzten. Sie arbeitet mit am Heilungsauftrag des Krankenhauses, indem sie die existenziell-spirituellen Bedürfnisse der Menschen wahrnimmt.

Die Seelsorger verstehen sich als Gesprächspartner, die Menschen in Krisen- und Grenzsituationen auf ihrer Suche nach Identitätsstärkung, Sinnfindung und Neuorientierung unterstützen. Die Arbeit der Seelsorge geschieht in ökumenischer Verantwortung: persönliche Weltanschauung und Religiosität werden respektiert.

Im Andachtsraum des Hauses und auf Wunsch in den Krankenzimmern werden liturgische Feiern angeboten.

Die Krankenhausseelsorge steht Ihnen zur Seite:

- Beistand in Krisensituationen
- Begleitung über einen längeren Zeitraum
- Kontakt mit und Begleitung von Angehörigen
- Offenheit für Ihre Erfahrungen
- Diskretion
- Kompetenz

Mitgehen - Mitfühlen - Mitteilen - Mithelfen

„Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich auf ‚die Sorge für die Seele‘ einzulassen?“ - „Was das soll?“, werden Sie sich fragen. „Nun gut, zugegeben, es ist eine provokante Formulierung, aber sie trifft doch das Anliegen, das wir Krankenhausseelsorger mit unserer Arbeit verbinden. Als Seel-Sorger begegnen wir Ihnen im Krankenhaus und sind als Mitgeher, Mitfühler, Mitteiler, Mithelfer da. All unser Handeln geschieht dabei im Auftrag Jesu, der der Sorge um die Kranken eine zentrale Bedeutung zuschreibt (vgl. Mt 25,36).“ - „Was machen die Seelsorger genau?“, fragen Sie sich vielleicht.

Unsere Antwort: „Ich war krank und ihr habt mich besucht!“

Während des Krankenhausaufenthaltes freuen Menschen sich besonders über mitmenschliche Zuwendung. Wir Seelsorger wollen da sein für die Patienten im Haus, sie besuchen und das Gespräch anbieten, wie es dem Auftrag Jesu entspricht: „Ich war krank und ihr habt mich besucht.“

„Ich habe niemanden, mit dem ich darüber sprechen kann!“

Unfall, Krankheit, Leid sind schmerzliche Einschnitte im menschlichen Leben. Gefühle, Gedanken, Wut und Ängste können hochkommen, mit denen zu leben und umzugehen eine Belastung sein kann. Wir Seelsorger wollen den Patienten zuhören und auf ihre Befindlichkeit eingehen.

„Da hilft nur noch beten!“

Dieser Seufzer kann einem angesichts schwerwiegender, aussichtslos scheinender Situationen über die Lippen kommen. Wir Seelsorger begleiten Patienten auf deren Wunsch, wenn sie in ihrer Situation mit Gott ringen, zu Gott beten, ihre Situation aus dem Glauben heraus verstehen und deuten wollen.

„Haben Sie auch eine Medizin für mich?“

Durch unser Dasein und unser Zuhören wollen wir Seelsorger den Menschen eine Hilfe sein. Die Feier des Gottesdienstes, das Bringen der Krankenkommunion sowie die Feier der Krankensalbung sind Formen, den Beistand Gottes konkret erfahren zu können. Diese Möglichkeiten der geistlichen Stärkung auf dem Weg der Heilung wollen wir Seelsorger den Patientinnen und Patienten auf ihren Wunsch hin eröffnen.

„Wie soll das mit uns nun weitergehen?“

Angehörige von Patienten sind mitbetroffen von Krankheit und Leid. Uns Seelsorgern ist es ein Anliegen, für die Fragen und Nöte der Angehörigen offen zu sein und ihnen auf ihren Wunsch hin beizustehen.

Wenn Sie sich „Seel-Sorge“ wünschen, dann sind wir für Sie da und zu erreichen über die Stationsschwestern- und pfleger sowie über die Portiere.

Islam

„Gott, der Mächtige und Erhabene, wird am Tage der Auferstehung sagen: 'Oh Sohn Adams, Ich war krank und du hast mich nicht besucht.'“

Der Mensch wird antworten: 'Oh Herr, wie kann ich Dich besuchen, wo Du doch der Herr der Welten bist!'

Gott wird sagen: 'Wusstest du nicht, dass einer Meiner Knechte krank war und du hast ihn nicht besucht?'

Wusstest du nicht, dass - wenn du ihn besucht hättest - du Mich bei ihm gefunden hättest?“

(Ausspruch des Propheten Muhammad)

Im Islam ist die Obsorge für die Kranken für jeden Gläubigen religiöse Pflicht. In der Migration verändern sich familiäre und soziale Strukturen und Hilfestellung von Außenstehenden gewinnt an Bedeutung. Gerade in einer mit der islamischen Lebensweise nicht vertrauten Mehrheitsgesellschaft ist für muslimische Patienten und deren Angehörige die Möglichkeit wichtig, Trost und Verständnis unter Berücksichtigung der spezifisch islamisch-religiösen Bedürfnisse finden zu können.

Seelsorger

Katholischer Pfarrer:
Mag. Gerhard Hundsdoerfer

Evangelischer Pfarrer:
Mag. Joachim Schulte

Islamischer Seelsorger:
Ismail Ozan



Verwaltungsleitung
Dr. Herbert Koutny



1. Verwaltungsleitung Stv.
akad.gepr.-KH.M.
Ulrike Püller-Reichel



2. Verwaltungsleitung Stv.
Dipl. Ing. Udo Svoboda

FÜR UNSERE PATIENTEN: SERVICE & VERWALTUNG

Verwaltung

Den österreichischen Krankenanstaltengesetzen entsprechend, ist die Verwaltung für die wirtschaftlichen, administrativen und technischen Angelegenheiten zuständig.

Die Betriebsleitung eines modernen Krankenhauses ist in vielen Bereichen der eines Wirtschaftsbetriebes vergleichbar.

Hinter dem Begriff Verwaltung verbirgt sich ein modernes innovatives Management, das sich dafür verantwortlich zeigt, dass unsere Ärzte und Pflege-teams die besten Voraussetzungen vorfinden, um unseren Patienten eine optimale Behandlung, Versorgung und Pflege zu ermöglichen.



Der wesentliche Unterschied zwischen Krankenhaus und Wirtschaftsbetrieb liegt jedoch darin, dass nicht Gewinnmaximierung, sondern der Dienst am Menschen, die Wiederherstellung der Gesundheit bzw. die Linderung der Krankheit im Vordergrund stehen.

Das Unfallkrankenhaus Salzburg hat aber auch die Verpflichtung der sparsamen Wirtschaftsführung. Der Wirtschaftlichkeit sind allerdings dort Grenzen gesetzt, wo die Versorgung und Betreuung der Patienten berührt werden.

Materialverwaltung

Um eine optimale Versorgung der Patienten und Mitarbeiter mit allen erforderlichen Gütern unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sicher zu stellen, ist eine effiziente Einkaufslogistik und Lagerbewirtschaftung Grundvoraussetzung.

Dieser Bereich umfasst das gesamte Bestellwesen, die Lagerhaltung für medizinische und nichtmedizinische Verbrauchsgüter, Instrumente, Medikamente, Büroartikel, Reinigungsmaterialien, Verbands- und Behandlungsmaterial, ebenso die Wäschelogistik und das gesamte Abrechnungsverfahren.

Unter der Leitung von Frau Püller-Reichel und ihrem Stellvertreter Herrn Mikstetter, sind noch acht Mitarbeiter(innen) in diesem Bereich tätig. Alle Artikel werden unter den Gesichtspunkten der Qualität, Kostenoptimierung und Verfügbarkeit für die Bereiche des UKH's sowie der AUVA Landesstelle samt Außenstellen in Innsbruck und Dornbirn beschafft.

Wirtschaftlichkeit, Qualität, Service, Flexibilität, Lieferfähigkeit und Zuverlässigkeit hat oberste Priorität. Die Lieferantenauswahl erfolgt unter diesen Prämissen ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten; die Leistung wird dementsprechend regelmäßig bewertet.



Das Team der Materialverwaltung

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich an alle gesetzlichen Bestimmungen bzgl. Beschäftigung, Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und Diskriminierung halten. Bewerber, die diese Vorgaben nicht erfüllen, finden bei der Auftragsvergabe keine Berücksichtigung.

Um unseren hohen Qualitätsstandard stets gerecht zu werden, haben wir Kriterien für eine gute Zusammenarbeit zwischen unserem Haus und unseren Lieferanten entwickelt:

- Grundsätzlich ein fester Ansprechpartner mit Entscheidungskompetenzen über gesamtes Produktportfolio und generelle Flexibilität.
- Einhaltung der allgemeinen Geschäftsbedingungen der AUVA – Unfallkrankenhaus Salzburg
- Zuverlässigkeit

- Termingerechte und Mengengerechte Lieferungen
- stets einwandfreie und CE-zertifizierte Qualität der Ware
- Preisstabilität über einen von uns vorgegebenen Zeitrahmen, einheitliche Konditionen für alle Bereiche, kein Mindermengenzuschlag

Service

- Flexibilität bei Auftragsänderungen
- Kulanz bei Mängeln, die über die Garantie/Gewährleistung hinausgehen
- schnelle Reaktion auf Anfragen
- Konsignationsware im OP-Bereich
- kostenfreie Rücknahme von Fehlbestellungen
- Bemusterungen
- Rücknahme von Verpackungsmaterial

Controlling

Controlling steht für Informationsversorgung und zukunftsorientierte Informationsauswertung zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung.

Es umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Planen
- Informieren / Berichten
- Analysieren / Kontrollieren
- Steuern

Controllingaufgaben im UKH Salzburg:

Planen und budgetieren:

- Mitarbeit bei der Erstellung des Jahresabschlusses, Haushaltsplanes mit Voranschlag, der vorläufigen Geba-

rung und medizinischen und nicht-medizinischen Leistungsplanung

- Hochrechnungen für das laufende Jahr
- Durchführung von Abweichungsanalysen

Berichtswesen:

- Erstellung von Berichten, Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen
- Datenaufbereitung und Mitwirkung an der Koordination zur einheitlichen Erfassung und Auswertung von Daten
- Mitarbeit am Aufbau eines Managementinformationssystems für die Krankenhaus- und Unternehmensleitung mit Kennzahlen und periodischem Reporting.



*akad. gepr. KH Managerin
Barbara Rettenbacher*

Kanzlei

Die Mitarbeiterinnen in diesen Bereichen sind für die gesamte Administration verantwortlich, von der Datenerfassung bei der Anmeldung bis hin zur Abrechnung medizinischer Leistungen.

Im Kanzleibereich arbeiten Mitarbeiterinnen, um täglich die Dokumentation für rund 115 Akutverletzten sowie zur

Nachbehandlung wiederbestellten Patienten und Patientinnen abzuwickeln.

Die Funktionsbereiche gliedern sich in:

- Kanzlei / Patientenverrechnung
- An - und Abmeldung
- Erstaufnahme
- Nachbehandlung
- Medizinisches Schreibbüro



Das Kanzlei-Team

EDV

Ein modern geführtes Klinikum benötigt zur effizienten Vernetzung aller Organisationseinheiten ein zeitgemäßes, innovatives IT-Werkzeug, das leicht anwendbar, strukturiert und kompatibel ist.

Dabei stehen besonders die Patientensicherheit und der gesetzliche Datenschutz im Vordergrund. Maßgeschneiderte Programme finden sich im Krankenhaus genauso wieder, wie adaptierte Standardprodukte.



Das EDV-Team

Seit 1991 verfügt das Unfallkrankenhaus Salzburg über ein modernes, laufend aktualisiertes, Krankenhausinformationssystem (ASTRA), welches mit allen Krankenhausbereichen vernetzt ist.

Ein Kernstück der Hard- und Softwarekomponenten stellt das zur Diagnose unterstützende digitale Röntgen PACS (Picture Archive and Communication) dar. Mit diesem System ist es möglich, Röntgenbilder digital innerhalb kürzester Zeit an jeden Arbeitsplatz im Krankenhaus zu übermitteln.

Die OP-Planung und die anschließende Pflegedokumentation laufen über OPDMS - (Operationsdaten-Managementsystem) und PDMS - (Pflegedokumentations-System).

In der Finanz- und Anlagenbuchhaltung, der Personalverrechnung, sowie Controlling-Datenauswertung finden die entsprechenden SAP - Module, sowie ein hochmodernes COGNOS - Auswertesystem ihre Verwendung. Im Facility-Management ist das VFM - Programm etabliert, mit dessen Unterstützung technische, haustechnische und medizintechnische Prozesse erfasst und ausgewertet werden können. Auf Basis dieses Systems wird seit 2009 zur Qualitätssicherung das CIRPS (Critical Incident Reporting & Prevention System) erfolgreich eingesetzt. Um die Sicherheit der Systeme und deren jederzeitige Funktionalität zu garantieren, bemühen sich zwei Applikationsadministratoren, deren Aufgabengebiet immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt.

Technik

Ein modernes Krankenhaus gehört mit seiner umfangreichen gebäudetechnischen Ausstattung und seiner geräte-technischen Ausrüstung zu den komplexesten Gebäuden überhaupt.

Primär unterscheidet man zwei Bereiche:

Betriebstechnik:

Ziel ist hier die Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs aller technischen Anlagen und Gebäude des Unfallkrankenhauses Salzburg über 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr. Dazu müssen komplexe Anlagen gewartet und instand gehalten werden. Diese Arbeiten erstrecken sich auf die Elektroversorgungsanlagen im Stark- und Schwachstrombereich, Telefonanlagen, die Aufzugsanlagen, zentrale medizinische und



Das Team der Technik

Klimaanlagen insbesondere im Operationsbereich, Gasversorgungsanlagen, regelungstechnische Anlagen, Zentralküchen mit Kühl- und Gefrierräumen u.v.m.

Ein besonderes Augenmerk liegt in der sicheren Energieversorgung unserer

Gebäude mit Gas, Fernwärme, Wasser und Strom. Alle wichtigen Versorgungssysteme und Aggregate sind redundant (mehrfach) ausgelegt. Somit kann das Krankenhaus auch bei Ausfall eines Energieträgers ohne Einschränkungen weiterbetrieben werden.

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit sind alle Anlagen und Systeme auf eine zentrale Gebäudeleit- und Störmeldetechnik aufgeschaltet.

Medizintechnik:

Um die medizinische Versorgung unserer Patienten sicherzustellen, ist unser Krankenhaus mit einem umfangreichen medizinischen Gerätepark ausgestattet. Zurzeit befinden sich ca. 1650 medizinische Geräte im Einsatz. Dies sind unter

anderem CT, MRI, Ossatron, Ultraschall-, Hf-Chirurgie-, Narkosegeräte, Beatmungsgeräte, Monitoringanlagen, Endoskopiegeräte, Inkubatoren, EKG-Geräte, digitale Röntgenanlagen, Infusions- und Absaugpumpen, Laborgeräte, u.v.m. Die Medizintechnik wird durch ein Privatunternehmen CFM, Ing. Mudra, in enger Zusammenarbeit mit unserer Haustechnik betreut. Das Aufgabengebiet umfasst im Besonderen die Instandhaltung, Wartung und den Betrieb der Geräte gemäß

den gesetzlichen Vorschriften und dem Medizinproduktegesetz.

Zum Technischen Dienst gehören organisatorisch auch die Portiere. Deren Aufgabengebiet ist nicht nur der Empfang und Information für Besucher, sondern auch die Koordination der Anlieferung von Patienten mit der Leitstelle des Österreichischen Roten Kreuzes. Daher sind diese Positionen 24 Stunden täglich durchgehend besetzt.

Reinigung

Die Reinigung im Unfallkrankenhaus Salzburg umfasst im Wesentlichen: Stationen, Gebäude, Außenbereiche und den Operationsbereich. Dieses Betätigungsfeld ist eine äußerst sensible und verantwortungsvolle Beschäftigung, bei der extremes Augenmerk auf die Einhaltung aller relevanten Hygienebestimmungen und Richtlinien gelegt wird. Um dies zu realisieren werden die Mitarbeiterinnen laufend geschult, wobei eine enge Zusammenarbeit mit

den Hygienebeauftragten des Unfallkrankenhauses besteht. Um diese stete Qualität, Zuverlässigkeit und Einsatzkontinuität zu garantieren, arbeiten in diesen Bereichen 28 eigene Mitarbeiterinnen und 20 Personen Fremdpersonal.

In den ausgelagerten Zonen arbeiten unter der Aufsicht der UKH-Reinigungsleitung Beschäftigte der Firma CSS, mit der eine enge und konstruktive Zusammenarbeit besteht.



Monika Gimmelsberger
Leitung Reinigung



Juliana Wohlmuth
Leitung Stellvertretung

Qualitätsmanagement



Qualität ist Chefsache. Der Ärztliche Direktor der AUVA ist der Qualitätssicherungsbeauftragte für alle Behandlungseinrichtungen.

In den Unfallkrankenhäusern und Rehabilitationszentren ist die Kollegiale Führung, bestehend aus Ärztlicher Leitung, Pflegedienstleitung und Verwaltungsleitung, für das Qualitätsmanagement verantwortlich.

Unterstützt wird die Kollegiale Führung vom Qualitätsmanagement-Team.

Dieses Team setzt sich aus MitarbeiterInnen jedes Arbeitsbereiches und ausgebildeten ModeratorInnen zusammen.

Aufgabe des Qualitätsmanagement-Teams ist, anfallende Probleme in Arbeitsabläufen zu erkennen und nach messbaren Lösungen zu suchen.

Ziel ist es, Verbesserungen für unsere PatientInnen und MitarbeiterInnen zu entwickeln und umzusetzen.

Das Qualitätsmanagement-Team im Unfallkrankenhaus Salzburg

Stellungnahme der kollegialen Führung: „Optimale Behandlungsergebnisse sind nur auf der Basis einer möglichst perfekten Infrastruktur und Prozessqualität erreichbar. Um diesen Anforderungen der Qualitätssicherung (als permanenter Prozess) gerecht zu werden, leisten die sehr engagierten MitarbeiterInnen des QS-Teams aus allen Funktionsbereichen des Hauses wertvolle Arbeit. Die kollegiale Führung schätzt und unterstützt diese Aktivitäten.“

Primar Dr. Alois Karlbauer,
Ärztliche Leitung

Mag. DGKP Helmut Walchshofer, MBA,
Pflegedienstleitung

Dr. Herbert Koutny,
Verwaltungsleitung

Because we care for you.



Johnson & Johnson MEDICAL

DePuy
a Johnson & Johnson company

Johnson & Johnson Medical Products GmbH | 1190 Wien, Gunoldstraße 16 | Tel 01/360 25-0 | Fax DW-302 | info@jts.jnj.com

Miele
PROFESSIONAL

Reinigungs- und Desinfektionsautomaten

für: • OP-Instrumentarium • MiC-Instrumente
• Anästhesie-Material • usw.

Miele Professional · Mielestraße 1 · 5071 Wals · Telefon 050 800-81 420
Mail: vertrieb-professional@miele.at · www.miele-professional.at

Umfassende Dienstleistungen im Gesundheitswesen



CSS
HEALTH CARE SERVICES

5020 Salzburg, Schiffmanngasse 29
Tel: 0662 / 626 010-0, www.css.co.at

Salzburg St. Pölten Innsbruck Klagenfurt Linz Graz Lustenau Wien



Ihr Partner für innovative Dienstleistungen im Gesundheitswesen.

Wozabal
Unternehmensgruppe

Wozabal MPZ Medizinproduktezentrum GmbH & CoKG · Regensburger Str. 6 · 4470 Enns · Tel. +43(0)7223/81881-0 · Fax: DW 355 · office@wozabal.com · www.wozabal.com

stryker
Endoprothetik

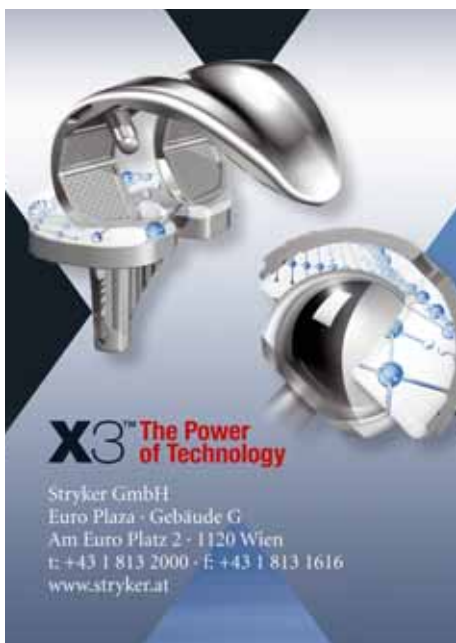
Erwarten Sie mehr
– bei Knie- und Hüftoperationen

Wir von Stryker setzen seit jeher Standards in der medizintechnischen und orthopädischen Versorgung: Unsere Produkte helfen kranken Menschen, ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Für Knie- und Hüftprothesen bieten wir Lösungen in allen notwendigen Größen und verfügbaren Materialien.

Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder im Krankenhaus.

X3™ The Power of Technology

Stryker GmbH
Euro Plaza · Gebäude G
Am Euro Platz 2 · 1120 Wien
t: +43 1 813 2000 · f: +43 1 813 1616
www.stryker.at






LUGITSCH-STRASSER GmbH

www.lugitsch-strasser.at

Sterilisatoren
Steckbeckenspüler
Hygienemessungen
Druckproben
Prüfstelle für
Sicherheitsüberprüfungen sämtlicher
medizinischer Geräte

8230 Hartberg
Schildbach 119
Tel. 03332/61000
Fax: 03332/64218

Medizintechnik



5020 SALZBURG, Bergstraße 8, Tel.: 0 6 62 / 87 96 88
Ignaz-Rieder-Kai 21, Tel. 06 62 / 62 20 02
Alpenstraße 39, Tel. 06 62 / 63 04 44
Ignaz-Harrer-Straße 44 b, Tel. 06 62 / 42 51 15
5400 HALLEIN, Kornsteinplatz 3, Tel. 0 62 45 / 800 81
Bahnhofstraße 4, Tel. 0 62 45 / 70 399
5760 SAALFELDEN, Almerstr. 10, Tel. 0 65 82 / 737 15
5580 TAMSWEIG, Schloßparkweg 2, Tel. 0 64 74 / 84 19
5600 ST. JOHANN/P.G. Hauptstr. 89, Tel. 0 64 12 / 76 91

www.lambert.at
office@lambert.at

4 x in Oberösterreich



SENIOREN RESIDENZ MIRABELL SALZBURG

Senioren Residenz Mirabell
Fabriziusstraße 15, 5020 Salzburg
Tel. +43(0)662/88910, Fax +43(0)662/8891710
mirabell@humanocare.at, www.humanocare.at

Eine Humanocare Residenz



BUCHHANDLUNG SORGER

Müllner Hauptstr. 28 + 34 · A - 5020 Salzburg
Tel: 0662 / 4 32 4 13 · Fax: 4 34 1 45
order@sorger-buch.at · www.sorger-buch.at

Bücher für ein gesundes Leben

- Medizin
- Homöopathie
- Gesundheitsratgeber
- Psychologie
- Lebenshilfe uvm.

Bücher für ein schöneres Leben

- Allgemeinliteratur
- Kinder und Jugendbücher
- Esoterik
- Kalender
- Reiseführer uvm.



R&B HYGIENE WONDRAK

4893 Zell am Moos · Hauptstr. 3
Mobil: +43 (0) 664 / 504 62 22
Tel.: +43 (0) 62 34 / 703 06
Fax: +43 (0) 62 34 / 80 59

Toilettenpapier · Putzpapier
Papierhandtücher · Müllsäcke
Spezialvlies · Spendersysteme
Med. Verbrauchsgüter · Seifen

wondrak.hygiene@zell-net.at · www.wondrakhygiene.at



trust-projects

planung & umsetzung von it-projekten gmbh

Informations- und Leitsysteme für Ämter-,
Spitäler, Praxen, Fremdenverkehr,
Konferenzzentren, Messen etc.

trust-projects gmbh radetzkystr. 1 tel. 02742 21177 0 3100 st. poellen www.trust-projects.at



www.selmer.at

der objekteinrichter

Selmer GmbH Objekteinrichtungen
Sebastian-Stief-Straße 18 · A-5201 Seekirchen
Tel.: +43 (0) 62 12 75 41 · Fax +43 (0) 62 12 75 41-60
E-Mail: info@selmer.at

PLANUNG + BAULEITUNG DH

5020 SALZBURG STERNECKSTRASSE 19
0662 / 88 21 55-0 office@dickharner.at

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG · KLIMA

DICK-HARNER HAUSTECHNIK

1-2-3 Pannen-Notruf



Wer denn sonst.

© 1-2-3 Pannen-Notruf www.arbu-salzburg.at



Huttegger

SALZBURG

KOMPETENT FÜR DRUCK SEIT 1893

Druckerei Huttegger Ges.m.b.H. & Co. KG · Strubergasse 15 · 5020 Salzburg
Tel. 0662/43 13 35-0 · Fax DW-10 · e-mail: office@huttegger.at · web: www.huttegger.at



GENERALPLANUNG - UNFALLKRANKENHAUS - SALZBURG

ARCHITEKT DI ANDREAS HOFER

baumeisterpann

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER - 5020 SALZBURG · PFEIFERGASSE 3
TEL. 0662/650327 · FAX 0662/841219 · E-MAIL: GENERALPLANER@ARCHITEKT-HOFER.AT

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT - BAUKOORDINATION - 5020 SALZBURG - STERNECKSTRASSE 19
TEL. 0699/13130664 · FAX 0699/43130664 · E-MAIL: PANN@SALZBURG.CO.AT

Essen & Trinken



Küche

Die Küche des Unfallkrankenhauses Salzburg ist bemüht, den Krankenhausaufenthalt für unsere Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Um dies zu realisieren sorgen die 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Küche, davon 6 Köche/Köchinnen (5 diätisch geschulte Köche/Köchinnen), 12 Küchenhilfskräfte, unter der Leitung von Küchenleiter Helmut Preihs, sowie unserer Diätologin Doris Buchbauer für das leibliche Wohl und die Umsetzung der ernährungsmedizinischen Empfehlungen.

Das reichhaltige Frühstücksangebot und die Qualität und Vielfalt der Speisen lassen den Vergleich mit einem Hotel ohne weiteres zu. Unter anderem stehen zwei Vollkost- und mehrere Kostformenmenüs zur Auswahl, wobei man die Mahlzeit aber auch individuell nach einzelnen Komponenten zusammenstellen kann.

Als Privatpatient hat man eine erweiterte Auswahlmöglichkeit à la carte.

Höchste Qualität in der Auswahl und Zubereitung der Lebensmittel, sowie richtige und gesunde, aber auch schmackhafte Ernährung, sind dem Unfallkrankenhaus Salzburg ein Anliegen. So werden beim Einkauf der frischen Produkte regionale Lieferanten bevorzugt. Für ein ausgewogenes Fettsäuremuster wird ausschließlich reines Rapsöl verwendet.

Verordnete Diätkost wird auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Genesung unserer Patienten. Die Diätologin des UKH Salzburg steht gerne während und auch nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung.

Eine Beurteilung der Küchenleistungen durch unsere Patienten (anhand der abgegebenen Patientenfragebögen) mit "97 % sehr gut / gut" bestätigen die Bemühungen unseres Küchenteams.



Küchenleiter



Helmut Preihs



Das Küchenteam

Ernährungsteam

Die Ernährung spielt beim Genesungsprozess eine wichtige Rolle und wir bemühen uns, jedem Patienten die auf seine Bedürfnisse abgestimmte Kost zu bieten. Daher ist der Aufgabenbereich unseres 7-köpfigen Ernährungsteams (eine geschulte DGKS pro Station) vielfältig:

1. Inappetenz und Mangelernährung

Das Vorbeugen, Erkennen und Beheben von Mangelernährung bei Patienten steht hierbei im Vordergrund. 70% der mangelernährten Patienten sind über 60 Jahre alt, 25% kommen bereits mangelernährt ins Krankenhaus.

Die Folgen sind verzögerte Wundheilung, Verlängerung des KH-Aufenthaltes (verursacht enorme Kosten), die Beeinträchtigung der Mortalität und Morbidität sowie die Reduktion der Therapietoleranz.

2. Wundheilstörung durch Fehlernährung

Ausschlaggebend ist in diesem Bereich die Vorbeugung, das Erkennen und Versorgen bei Wundheilungsstörungen. Durch eiweißreiche Zubereitung der Nahrung, den Einsatz von Zusatzprodukten und ausreichende Vitaminversorgung können diese Störungen behoben werden.

3. Ernährung - Intensivstation

Im Intensivbereich spielt vor allem die Indikationsstellung für parenterale und enterale Ernährung eine wichtige Rolle. Bei der parenteralen Ernährung erfolgt die Versorgung über Speziallösungen, die intravenös verabreicht werden – sie bestehen aus Wasser, Elektrolyten, Kohlenhydraten, Aminosäuren, Fett, Vitaminen und Spurenelementen. Die Menge richtet sich nach Energiebedarf und Krankheitsbild.

Die enterale Ernährung besteht aus der Zufuhr von Nährlösungen über den Magen-Darmtrakt mittels geeigneter Sonden.

Die Optimierung der Vorbereitung und Verabreichung von Nährlösungen erfolgt unter Einhaltung der im Haus erstellten Richtlinien und Pflegestandards. Zum Leistungsspektrum gehören die Infusionstherapie, zentral-venöse/periphere Zugänge, die Verabreichung von Sondennahrung, das Wechseln von Infusionssystemen sowie das Entfernen und Einsetzen von Katheterspitzen.

Darüber hinaus erfolgt die kontinuierliche Überwachung der Patienten, Monitoring, Dokumentation und tägliche Evaluierung.



Alles aus EINER Hand.



Prävention

Unfallheilbehandlung

Rehabilitation

Finanzielle Entschädigung

Unfallheilbehandlung gestern und heute

Die AUVA bietet alle Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung – von der Schadensverhütung über die Unfallheilbehandlung und die Rehabilitation bis zur finanziellen Entschädigung der Unfallopfer – aus einer einzigen Hand an.

Ist ein Schaden eingetreten, kommt es darauf an, ihn so gering wie möglich zu halten, das heißt medizinische Behandlung auf höchstem Niveau anzubieten. Die AUVA bietet eine optimale Unfallheilbehandlung „mit allen geeigneten Mitteln“ durch den Betrieb von Unfallkrankenhäusern.

In den sieben Unfallkrankenhäusern der AUVA mit insgesamt 878 Betten wurden 2009 rund 39.000 Patienten stationär und 315.000 ambulant behandelt. In den vier Rehabilitationszentren mit 530 Betten wurden 4.481 Patienten stationär behandelt.

(Datenquelle: Jahresbericht 2009)

Zusammenarbeit zur Kostensenkung

Gäbe es die Unfallkrankenhäuser der AUVA nicht, müssten andere Kostenträger diese übernehmen, also etwa die Länder. Dazu gibt es keinerlei Bereitschaft. Vielmehr

sind andere Krankenträger an Kooperationen interessiert. Zu nennen sind hier die Zusammenarbeit des UKH Graz mit dem LKH Graz West, dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und LKH Voitsberg. Durch solche Maßnahmen werden Synergien genutzt, die im Interesse aller beteiligten Träger sind und die dazu beitragen, die Kosten zu optimieren. Der Aufwand der AUVA für die Unfallheilbehandlung lag 2009 bei rund 364 Millionen Euro.

(Datenquelle: Jahresbericht 2009)

Überblick über die soziale Unfallversicherung

Die soziale Unfallversicherung mit ihren Versicherungsfällen Arbeitsunfall (Dienstunfall bei den Beamten) und Berufskrankheit wird in Österreich von vier Trägern durchgeführt:

- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
- Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- Versicherungsanstalt der öffentlich Bediensteten

Die AUVA hat die Generalkompetenz, sie ist für alle unfallversicherten Personen zuständig, für die nicht ausdrücklich einer der anderen Unfallversicherungsträger zuständig ist.

Insgesamt sind bei der AUVA rund 4,5 Millionen Personen unfallversichert. Der hohe Anteil der AUVA bei den Versicherten findet sich auch bei den Schadensfällen wieder. Die im Jahr 2009 anerkannten 175.726 Schadensfälle Erwerbstätiger gliedern sich in 161.428 Arbeitsunfälle und 14.298 Berufskrankheiten.

(Datenquelle: Jahresbericht 2009)

Rückblick

Die soziale Unfallversicherung ersetzte ab 1889 die zivilrechtliche Haftpflicht der Unternehmer für eine Schädigung der Arbeitnehmer und ersparte damit wesentliche Störungen des betrieblichen Klimas durch Schadenersatzprozesse.



Die Aufgabe der Arbeiterunfallversicherung war anfänglich auf das Zahlen von Renten als Entschädigungen beschränkt.

Die Konsequenz war ein ständiges Anwachsen der Rentenlast. Die Unfallversicherung jener Tage war ein Defizitbetrieb.

Damals zogen fast 90 % der Oberschenkelbrüche, 80 % der Unterschenkelbrüche und zwei Drittel aller Sprunggelenksverletzungen dauernde Renten nach sich.

Genau hier schuf Lorenz Böhler Abhilfe. Er bewies, dass durch richtige Behandlung die Rentenzahlung um 50 bis 70 % zu reduzieren und die finanzielle Schieflage der Unfallversicherung damit zu beheben war.

Wirtschaftliche Argumente standen am Anfang jener Entwicklung, die die soziale Unfallversicherung zum Betrieb von Unfallkrankenhäusern und Rehabilitationszentren führte.

Das Leistungsspektrum wurde durch die soziale Entwicklung noch um Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung erweitert und damit zu einem geschlossenen System ausgebaut.



www.auva.at

a & g
SALZBURG
FRANKE
GROSSKUCHEN

a & g Salzburg Vertriebsgesellschaft mbH
A-5020 Salzburg · Julius-Welser-Str. 23
Telefon: +43(0)662/43 42 43
Fax: +43(0)662/43 42 43 85
E-Mail: salzburg@aug.at

www.aug.at


www.c-n-fisch.at

WIR LIEFERN FISCH, QUALITÄT & GENUSS!

Innviertler Eierteigwaren
schmeckt köstlich

Osternach 4 · A-4974 Ort im Innkreis
Tel: +43 (0) 7751 8331 · Fax: +43 (0) 7751 7473
Mobil: +43 (0) 676 429 30 67
www.innviertler-eierteigwaren.at
E-Post: office@innviertler-eierteigwaren.at

ENERGIETECHNIK
winkler

Heizung – Sanitäre – Lüftung
Klimaanlagen – Schwimmbäder – Spenglerei

5661 Rauris www.energiwinkler.at 5020 Salzburg


VÖSLAUER

Vöslauer Mineralwasser AG
Paitzriegelgasse 2
A-2540 Bad Vöslau

Tel. +43/2252/401-0
Fax: +43/2252/401-4640
www.voelslauer.com


GEWÜRZE IN REINKULTUR

schülke 

Schülke & Mayr GmbH
Seidengasse 9 · 1070 Wien · Österreich
Tel.: +43 1 523 25 01 - 75 · Fax: DW - 60 · www.schuelke.com


Rofima

Qualitätsbettwaren
Weißkirchnerstrasse 40 · A-4614 Marchtrenk
Tel. 07243/52251/Fax 2 · E-Mail : office@rofima.at


ORTHOMED
MEDIZINTECHNIK

IN MOTION

ZENTRALE WIEN
ORTHOMED GMBH Annagasse 5/1/4 A-1010 Wien
Tel.+43/1/532 08 34-0 Fax +43/1/532 08 34 - 31



NEU Piktogrammhandschalter



ARTROMOT® S3 comfort

motorisierte Bewegungsschiene für das Schultergelenk mit Patienten-Chipkarte zum Speichern der individuellen Behandlungsparameter.



ARTROMOT® K1 für Knie- und Hüftgelenk mit Chipkarte, Timer, Aufwärmprogramme, diverse Therapieprogramme.

Mietservice für die ambulante Therapie zu Hause – in ganz Österreich geschulte Service-Mitarbeiter vor Ort.

A close-up portrait of a middle-aged man with short brown hair and a light beard, smiling warmly at the camera. He is wearing a grey t-shirt. The background is a blurred workshop or garage with a brick wall and various tools and equipment on shelves.

**Raiffeisen
Meine Salzburger Bank**



In meinem Leben hätte vieles auch ganz anders kommen können. Da war es schon gut zu wissen, dass ich immer jemanden an meiner Seite habe. Egal ob auf oder abseits der Rennstrecke.

Nur eine Bank ist meine Bank.

Aus Vertrauen entsteht dann Sicherheit, wenn ein Partner mit einem wirklich durch dick und dünn geht. Und dass es eben genau diese Sicherheit ist, die auch den Grundstein jeder erfolgreichen Partnerschaft bildet, beweist Raiffeisen seit mehr als 100 Jahren. www.salzburg.raiffeisen.at



RUFHILFE - SICHERHEIT RUND UM DIE UHR

Das Rufhilfe-System des Roten Kreuzes minimiert Risiken, vor allem für Personen, die allein zu Hause sind. Durch einen einfachen Druck auf den Notrufknopf am Handgelenk kann rund um die Uhr ein schneller und direkter Notruf an die Leitstelle des Roten Kreuzes abgesetzt werden. Der Alarmsender kann überall getragen werden. Das System garantiert rasche Hilfe und entlastet die Angehörigen. In zahlreichen Einsätzen wurden dadurch schon viele Leben gerettet.

Der Weg zur Hilfe auf Knopfdruck ist einfach und unbürokratisch.

KOSTENLOSE HOTLINE 0800 / 80 80 01

NEU:

Ab sofort ist die Rufhilfe auch über das Mobiltelefonnetz möglich.
Weitere mögliche Sicherheitseinrichtungen:

Funk-Rauchmelder,

Funk-Bewegungsmelder,

Funksender mit Zugangslösung und vieles mehr.



www.s.roteskreuz.at

Das Netzwerk des Roten Kreuzes.